

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 235.

Sonntag den 7. October

1977.

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 9. October, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Hause **Bahnhofstraße 8a im 2. Stock** wegen Wohnungs-Veränderung nachverzeichnete Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

In Mahagoni-Holz: 1 Salongarnitur (bestehend aus Sopha, Sesseln und Stühlen) mit grünem Plüschbezug, 2 geschnittene Salontische, 1 Spieltisch, 1 Tru-
mean, 12 Barockstühle mit Lederbezug;

In Nussbaum-Holz: 1 Salon- Garnitur mit braunem Plüsch bezug, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 Buffet, 3 große Eßtische, 3 Stagenen (ca. 3 Fuß hoch), 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Kleiderstod, 6 Rohrstühle, 1 Toiletten- Spiegel, 1 spanische Wand mit grünem Bezug, sowie 1 Sand-Nähmaschine;

Johnn Sessel, Schemel, 6 Kirschbaumene Stühle, ein, zwei- und dreithürige, tannene Kleider-schränke, Wasch- und Nachttische, 1 elegante, eiserne Bettstelle mit Zubehör, 3 Gold-Pfeiler-Spiegel, Gold-Galerien, 3 Bronze-Lukres und Wandarme, 1 Kaminofen, Kohlenkasten und Feuergeräthe, Zimmerteppiche, Koffer, Jardinieren, feines Porzellan, als: Terrinen, Schüsseln, Teller, Platten, elegante Lampen, Tafelaufsätze, Figuren, Christofle- und Britannia-Kannen, Samowar, Kaffee-Maschinen, Tortenplatten, Christofle-Leuchter, Vasen, Decke, Crystall-Flaschen und Gläser, 1 große Vorplatz-Ampel, feine Wasch-Garnituren, Vorhänge und Rouleaux, Bilder, Tischdecken, Haus- und Küchengeräthe, 1 Küchenschrank, 1 Eisschrank, 1 Petroleum-Herd und Geschirre in Kupfer, Guß, Messing und Blech u. s. w.

Die Sachen können vorher **nicht** angesehen werden; auch findet kein Verkauf aus freier Hand statt. **Der Auctionator:**

Der Auktionator:

Ferd. Müller.

NB. Während der Versteigerung bleibt mein
Bureau Friedrichstraße 6 geschlossen. 386

Kreis'sches Knaben-Institut.

Das Wintersemester beginnt am 8. October.

11427

H. Ebbecke's Buchhandlung
(Kirchgasse 10)

empfiehlt sich zur Besorgung folgender Zeitschriften:

	PRT.		PRT.
Das Ausland	jährlich 28.—	Die Natur	1/jährl. 4.—
Das neue Blatt . . .	1/jährl. 1.50	Nord und Süd . . .	" 5,—
Fliegende Blätter . .	b. Band 6.70	Deutsche Revue . . .	" 4.50
Buch für Alle	jeb. Heft —.30	Deutsche Rundschau .	" 6.—
Chronik der Zeit . . .	" —.20	Deutsche Romanzeitung	" 3.50
Vaheim	" —.40	Ueber Land und Meer	" 3.—
Gartenlaube	1/jährl. 1.60	" " " in Hft. a—	50
" " " in Hft. a—	50	" " " " " " " "	a—30
Hall's „Illustr. Magazine“	a—50	Webermann's Monats-	
Deutsche Jugend . .	b. Band 6.—	hefte	1/jährl. 8.—
Die Kinderlaube . .	1/jährl. —.90	Unsere Zeit	" 4.50
Klobderbasch	2.50	„Illustrirte Leipziger	
The Illustr. London News	jährl. 39.—	Zeitung	" 6,—

Der Bazar	1/jährl.	2,50	Modenwelt	1/jährl.	1,25
Frauenzeitung, Nl.			Europäische Moden-		
Ausgabe	"	2,50	Zeitung	"	3,40
Frauenzeitung, Gr.			Zeitung für die eleg.		
Ausgabe	"	4,50	Welt	"	3,—

ſowie aller übrigen

Zeitschriften des In- & Auslandes.

Leihbibliothek.

Journal = Pesezirkel.

299

Eine große Parthie

Weisse Gardinen

in **Resten** von 2—4 Fenstern in eleganten Rastern und gu-
waschbarer Qualität werden **sehr billig** verkauft. 418

M. Wolf „zur Krone“.

Eine Parthie zurückgesetzter Möbelstoffe und Gläser
Möbel-Cretonnes

zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Jean Martin

Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse
(neben der Post),

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein Lager fertiger

Herren- & Knaben-Garderoben

und erlaubt sich ganz besonders auf nachfolgende Artikel aufmerksam zu machen:

Herbst- u. Winter-Paletots von 15 M.	anfangend	Hosen und Westen	von 14 M.
Complete Anzüge	30 "	Double- und Duffel-Sacs	" 9 "
Jagd-Joppen	8 "	Schlafrocke	" 15 "
Knaben-Anzüge	von 5 M.		
Knaben-Heberzieher	6 "		
Knaben-Reisemäntel	9 "		

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Be-
lügen werden prompt
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

Gänzlicher Ausverkauf

en gros & en détail

einer colossalen Masse der besten und schönsten Schuhe und Stiefel zu bedeutend herabgesetztem Preise bei

Ferdinand Herzog, Langgasse 31.

Dieser Ausverkauf ist Gelegenheitsgeschäft und nur von einem Wiener Hause über-
tragen worden. Sämtliche Waaren sind sehr solid und dauerhaft und sollte Niemand
versäumen, dieselben sich gefälligst anzusehen und nach gewonnener Ueberzeugung seinen Bedarf
zu decken, so lange der Vorrath reicht, da eine bessere Gelegenheit,

 **gut & billig** 

Schuhe und Stiefel zu kaufen, wohl selten vorkommt.

Auswahlendungen stehen zu Diensten. Nichtpassendes wird umgetauscht und alle
vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

11867
11866
11887
11191
11762
11764



Da der Betrieb gegen den Herbst und Winter hin wie alljährlich eingeschränkt wird, so verkauft die Unterzeichnete von jetzt ab **überzählige Pferde**. Dieselben gehören sämtlich der Ardenner Race an, sind direct bezogen, zum Theil nur wenige Monate im Gebrauch und eignen sich vorzüglich für Landwirthschaft und schweren Zug. 185
Direction der Wiesbadener Pferdebahn.

Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Michelsberg 22,
empfiehlt sein Auctionsgeschäft dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und reellen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr
6 Friedrichstrasse 6. 385

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne

Karlstraße 15, I. Stock.

Adolph Strauss.

Unser **Comptoir** befindet sich jetzt in unserem Hause

Karlstraße 15.

Gebrüder Strauss,
Weinhandlung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung nebst Werkstätte

Fl. Schwalbacherstraße 9.

Georg Hrch. Nöll,

Schreinermeister.

Mein Atelier befindet sich

Adelheidstraße 12, Bel-Étage.

R. Gratz, Genre- & Portraitmaler.

Unser Kleidergeschäft befindet sich nicht mehr Ellenbogengasse 6, sondern **Ellenbogengasse 8.**

C. Naurath.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an habe ich meine Wohnung aus der Feldstraße 17 in die **Rehgergasse 37** verlegt.

Marie Reifert, geb. Sterzel, Friseurin.

Rheingauer Weinstube

im Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 1/2 Uhr an:

Grosse Tanzmusik.

Gartenwirthschaft.

Vorzügliche Weine, Bier & Speisen.

Es ladet freundlichst ein

144

Jos. Priester.

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

Tanzmusik.

145

Restauration Fuhrmann.

Heute Abend:

Frei-Concert.

11187

Restauration Dinges, Lehrstraße Nr. 1.

empfiehlt einen ausgezeichneten reinen **Isstadtter Kesselwein** 1/2 Liter 15 Pfg., ein anerkannt gutes, **rheinisches Bier**, vorzügliche, reingehaltene **Weine** zu billigsten Preisen, sowie einen **guten Mittagstisch.** 10044

Vorzüglicher Rheinwein.

Eltviller per Flasche Mt. — 60.

Gräfenberger " " " — 80.

ditto " " " 1. —

Oberlingelheimer " " " 1. 10.

Rauenthaler " " " 1. 40.

Rauenthaler Berg " " " 3. —

11732

J. Böntgen, Weichstraße 1.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der **Actienbrauerei zu Mainz** stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, **Marktstraße 6**, bei Herrn Kaufmann **Forell**, Taunusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten. 11023

Wilhelm Michel, Weichstraße 17.

Reinschmeckender Ceylon-Kaffee von 1 Mt. 24 Pfg. an per Pfd.,

feinstes **Blumenmehl** von 25 Pfg. an per Pfd.,

alle Suppenartikel, gut und billig,

große, gespaltene **Erbisen**, sog. Riesenerbisen, per Pfd. 25 Pfg.,

sehr schöne gebrochene **Erbisen** per Pfd. 23 Pfg.,

Gellerlinsen per Pfd. 24 Pfg.,

Mittellinsen per Pfd. 23 Pfg.,

große und **Perlbohnen** per Pfd. 20 Pfg.

Carl Witzel,

11733

19 Rehgergasse 19, früher Eberk'scher Laden.

Michelsberg **Cervelatwurst** **Michelsberg**

No. 3. **No. 3.**

(prima Qualität) fortwährend zu haben bei

L. Lendle, Michelsberg 3.

11096

Bestreitung der Bedürfnisse des römisch-katholischen Gottesdienstes.

Der Unterzeichnete erklärt sich bereit, zur Bestreitung der Bedürfnisse des römisch-katholischen Gottesdienstes freiwillige Beiträge in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 21. August 1877.

8376

J. B. Willms, Markt 7.

Nassauischer Verein für Naturkunde.

Zu der Sonntag den 14. October um 10 Uhr in der Rheingalle zu Radesheim stattfindenden Versammlung der Sectionen des Nassauischen Vereins für Naturkunde haben wir die Ehre, die Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde der Naturwissenschaften ergebenst hierdurch einzuladen.

306

Der Vorstand.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist von Sonntag den 7. October an für den Winter geschlossen.

306

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Das Wintersemester der Sonntagszeichenschule beginnt Sonntag den 7. October Morgens 8 Uhr für sämtliche untere Klassen in der älteren Elementarschule auf dem Michelberge und für die Fachzeichnerklasse Oranienstraße 5, und dasjenige der Modellschule Dienstag den 9. October Nachmittags 4 Uhr Schwalbacherstraße 17, Hinterbau. Gleichzeitig werden auch neue Anmeldungen entgegengenommen. Der Unterricht in der Modellschule findet statt Dienstags und Freitags Nachmittags von 4 bis 9 Uhr und beträgt das Honorar 6 Mark pro Semester.

Für die Schul-Commission: Für den Vorstand:

218

Th. Lantz.

Chr. Gaab.

Synagogen-Gesangsverein.

Morgen Montag den 8. October Abends 8 Uhr:

Probe.

Die Proben finden wieder regelmäßig Montags und Donnerstags statt.

Der Vorstand. 77

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Fahrspritze No. 1 wird auf Montag den 8. October Abends 8 1/2 Uhr zu einer General-Versammlung in den „Erbspring“ eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Abrechnung des Cassirers.
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 3) Wahl des Schriftführers und Stellvertreters.
- 4) Wahl des Ehrengerichts.

Pünktliches Erscheinen erwarten

11751

Die Spritzenmeister.

Deutscher Whönig.

Die geehrten Versicherten werden hiermit gebeten, bei eintretendem Wohnungs-Wechsel der unterzeichneten Haupt-Agentur gefälligst Anzeige zu machen.

Die Haupt-Agentur:

285

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Gebrauchte Koffer zu verkaufen Wilhelmstraße 34. 11117

Preis-Verzeichniß

der Filiale des

Ersten Deutschen Consum-Geschäfts

35 Langgasse 35.

Mr. Pf.

Damenhemden von bestem Dowlas	von	2	20
Damenhemden mit Stiderei	"	3	50
Damenhemden, sehr reich gestickt	"	4	—
Damen-Pantalons mit Trimming	"	1	45
mit Stiderei	"	1	75
Neglige-Jacken mit Trimming u. Stiderei	"	1	75

Weiße Damenröcke von Mt. 1,75 bis zum elegantesten Schlepprock.

Steyr-Bordürenröcke in Zanella	"	4	20
Wollene Jupons, sehr reich garnirt	"	6	—
Percal-Morgenkleider	von	3	—
Kinderhemden von Chiffon und Dowlas	von	—	50
Kinderhosen mit Trimming und Stiderei	"	1	—
Kinderhürzen in verschiedenen Stoffen	"	—	30
mit Stiderei	"	—	65

Kinderlähchen, gekurbelt und gestickt	"	—	20
Kinderkleidchen in Percal und Rips	"	1	75
Batisttücher mit bunter Rante, 6 Stüd	"	—	60
Englische Batisttücher, gestickt, 6 Stüd	"	1	—
Damenhürzen in Leinen und Percal	"	—	60
Leinene, große Hauschürzen	"	1	—

Leinene Damenkragen neuester Façon	"	—	40
Gehäkelte Säponer	"	—	50
Englische Tüllsäponer	"	—	20
Geh. Nähtisch- und Kommode-Decken	"	1	25
Große, gehäkelte Tischdecken	nur	4	—
Reinwollene Tischdecken	von	2	50

Reinwollene Ripstischdecken	"	9	—
Waschbare Mullgardinen das Fenster	"	2	25
Schwerste Zwiirngardinen das Fenster	"	4	—
Leinene Servietten 6 Stüd	von	2	75
Reinleinene Jaguard-Tischtücher p. Stüd	"	2	25

Reinene Tischtücher per Stüd	"	1	75
Reinleinene Handtücher 6 Stüd	"	4	—
Leinene Wischtücher 1 Dutzend	von	4	50
Reinleinene Taschentücher 6 Stüd	"	1	25
Große, reinseidene Herren-Taschentücher	nur	2	75
Seidene Damentücher	von	—	75
Mull-Gravatten	"	—	35

Kinderstrümpfe, weiß und couleurt	"	—	40
Damenstrümpfe, " " "	"	—	45
Herren-Socken, " " "	"	1	—
Herren- & Damen-Gamisol	"	1	25
Merino- & Tricot-Hosen	"	—	35
Mooswolltücher per Stüd	nur	—	1
Wollene Umfacktücher	von	1	—

Ananas- & Eiswolltücher	"	2	—
Creptücher mit geknüpften Fransen	nur	4	—
Bade-Handtücher	"	—	90
Große, seidene Handtücher	"	1	50
Seidene Wischtücher 3 Stüd	"	—	50
Herren-Gravatten 3 Stüd	von	—	60

Binde-Schlipse, dreifach gelegtem Rips	"	—	25
Engl. Herren-Gravatten mit Mechanik	"	—	25
Cavalier-Stulpen, dreifach	"	—	60
Hemden-Einsätze von feinstem Leinen	nur	—	60
Herren-Nachthemden	"	2	50

Herren-Oberhemden mit 3fach leinener Brust	nur	3	50
Gestickte Fessons à Stüd 4 1/2 Meter	von	60	Pf. an.
Corsetts von 1 Mt. an bis 4 Mt. 50 Pf.	"	—	—

Der feste Preis steht auf jedem Stüd	"	—	—
Zahlen vermerkt.	"	—	—

Se

beeh
gross
in P
Kund

1) F
so
F
2) S
zu
3) F
4) S
T
5) V
M
fü
6) G
b
M
7) C
n
30
8) V
bi
9) S
zu
10) S
nu
11) S
le
in

kel
Eink

11662

W
Sup
3d
Ta

am 15. C
den Ra
Lamm

10714

L 1/4 S

Das

Seiden-, Spitzen-, Band- & Modewaarengeschäft

von

J. Hirsch Söhne,

5 Webergasse 5,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, dass seine **Nouveautés** für bevorstehende Saison in grossartiger Auswahl eingetroffen sind. Durch persönliche Masseneinkäufe des Inhabers in Paris, Lyon und in St. Etienne sind wir in der Lage, unserer geehrten Kundschaft folgende höchst **billige Waaren** anzubieten:

- 1) **Farbige Seidenbänder** (echt Seide, keine Chappeseide) zum Garniren für Kleider, für Cravatten, alle Farben, per Meter 75 Pf. bis 80 Pf.
- 2) **Schwarzes Grosgrainband**, rein Seide, ausgezeichnete Qualität, per Meter 80 Pf., im Stück noch billiger.
- 3) **Farbige Seidenstoffe** (Faille) in allen modernen Farben, zu Kleider und zum Ausgarniren à 4 Mk. per Met.
- 4) **Schwarze Faille**, garantirt für rein Seide und gutes Tragen, 58—60 Cm. breit, 3 Mk. 75 Pf. per Meter.
- 5) **Valenciennes-Spitzen**, Leinen (mécanique) mit Muster, garantirt für waschacht, per Stück à 11 Meter für nur 90 Pf.
- 6) **Gulpurespitzen** in weiss (Imitation), 13—15 Cm. breit, geeignet zum Besatz von Kleider etc. etc., per Meter 40 Pf., in 7—8 Cm. breit, nur 35 Pf. per Meter.
- 7) **Chantilly-Spitzen**, schwarz, rein Seide, in den neuesten Dessins, 5—8 Cm. breit, von 80 Pf. bis 1 Mk. 30 Pf. per Meter.
- 8) **Weisse Torchon-Spitzen** (echt) von 40 Pf. an bis 1 Mk. die schönsten und neuesten Dessins.
- 9) **Schwarzer Chantilly-Schleiertüll**, rein Seide, zwei einen Meter langen Schleier für nur 80 Pf.
- 10) **Schwarze, seidene Fransen**, 7 Cm. hoch, für nur 1 Mk. per Meter.
- 11) **Schwarze und farbige Galons** (Seide auf wollenen Grund gestickt) für 1 Mk. per Meter. Letztere in allen nur erdenklichen Farbenzusammenstellungen.
- 12) **Farbige Galons**, alle Modefarben, rein Mohair, per Meter 75 Pf.
- 13) **Schwarze u. farbige Seidensammete**, erstere von 4 Mk. 50 Pf. per Meter an, letztere von 6 Mk. 50 Pf. an.
- 14) **Farbige Straussfedern**, ganz echt, 30 bis 40 Cm. lang, alle Farben, à 3 Mk. per Stück.
- 15) **Farbige Straussfedern**, prachtvolle Qualität, 50—70 Cm. lang, auch in schwarz und weiss, 12 bis 14 Mk. per Stück.
- 16) **Schwarze Federntouren** zu Kleider- und Hutbesatz, zu 2 Mk. 50 Pf. per Meter (früherer Preis 4 Mk. 50 Pf. per Meter).
- 17) **Farbige Federntouren**, sonst 6—8 Mk. kostend, für nur 2 Mk. per Meter. Darunter die schönsten Sachen zum Besatz von Kleidern und Hüte.
- 18) **Sorties de Bal**, elegant mit seidenem Capuchon, für 6 Mk. per Stück.
- 19) **Gestickte Cachemir-Fichu**, höchst feines und solides Fabrikat, à 6 Mk. per Stück.
- 20) **Handgestickte Taschentücher**, auf klarem Batist d'Ecosse gestickt für 1 Mk. 20 Pf. per Stück, gestickt auf einen Fond von derselben Qualität, mit farbiger Stickerei, für nur 80 Pf. per Stück.
- 21) **Spitzen-Fichus**, schwarze und auch weisse (ganz in Spitzen-Fond gewebt), für 5 Mk. per Stück.

Da diese angezeigten Modewaaren durch ihre **ausserordentliche Billigkeit** bald vergriffen sein dürften, so ersuchen wir die geehrten Damen, sich mit ihren Einkäufen möglichst zu beeilen.

J. Hirsch Söhne,

5 Webergasse 5.

11662

Wiesbadener Frauen-Verein.

Suppenmarken für Arme à 10 Pfg. sind immer zu haben
Poulsenstrasse 5. 389

Ich eröffne meinen **Cursus** für

Tanz- & Anstands-Unterricht

am 15. October und bin behufs Entgegennahme von Anmeldungen in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr in meiner Wohnung, **Taunusstrasse 8**, zu sprechen.

Otto Dornewass,

Dirigent der Guckins-Pälle und Réunions.

10714

Expedition: Langgasse 36.

11895

Beginn der Unterrichtsstunden für Tanz-Gymnastik

Mitte October.

Besprechung täglich von 11 bis 2 Uhr in meiner Wohnung **Rheinstrasse 18.**

Frau E. Block,
Instituts-Lehrerin.

11611

Bor- und Hausfenster zu verl. Bahnhofstrasse 11a. 10671

Grosses Lager fertiger Herren-Kleider.

Frankfurter Kleider-Bazar,

6 Langgasse 6.

Grosses Lager fertiger Herren-Kleider.

Durch den grossen Zuspruch, welchen sich unser Unternehmen auch am hiesigen Plage zu erfreuen hatte, veranlaßte uns, unsere Geschäfts-Localitäten **Langgasse 6** bedeutend zu vergrößern. Um auch den Bedürfnissen eines jeden zu entsprechen, errichteten gleichzeitig ein

Atelier für Anfertigung nach Maass

verbunden mit einem **grossen Lager in**

Tuch & Bukskin

(deutsche, französische und englische Fabrikate) und werden gef. Aufträge unter Garantie prompt und billig ausgeführt.

S o c h a c h t u n g s v o l l

Frankfurter Kleider-Bazar.

NB. Zum Anprobiren steht ein Extra-Cabinet zu gef. Verfügung, sowie Auswahlendungen am hiesigen Plage werden prompt besorgt. 11918

Damen-Mäntel-Fabrik,

18 Webergasse 18.

Neu eingetroffen: Reichhaltigste Auswahl in neuen

Winter- & Regen-Mänteln

zu billigsten Preisen. Der Rest der vorjährigen Mäntel wird zur Hälfte des Preises verkauft.

11168

Cäcilie van Thenen.

Die **Kohlenhandlung** von **A. Brunnen** befindet sich **Adelheidstraße 41, Part.**



Eau de Lys de Lohse
(Schönheits-Lilienmisch).

Schönheit und Frische des Teints.



Dies von der **k. k. österr. ungar. Regierung** privilegierte, medizinisch geprüfte Präparat, welchem auf der Weltausstellung zu Philadelphia die **große Preis-Medaille** zuerkannt worden ist, hat sich von allen Schönheitsmitteln als das reellste und wirksamste erwiesen, **Sommerprossen, Sonnenbrand, Kupferröthe, gelbe Flecken**, sowie alle anderen **Hautunreinheiten** sicher zu entfernen, die Haut blendend weiß und zart zu machen und derselben ein jugendliches, frisches Aussehen zu verleihen.

In Original-Flaschen à 3 Mk. 50 Pf.

Lohse's Schönheits-Lilienmilch-Seife,

die zarteste und mildeste aller Seifen, um die Haut weich und weiß zu machen, die auch wegen ihrer **Reinheit** und **Feinheit** alle Seifen übertrifft, per Stück 1 Mk. Erfinder **Gustav Lohse**, Parfumeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.

General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Belgien &c. bei **G. C. Brünig** in Frankfurt a. M. Depot in **Wiesbaden** bei **W. Röhrig**, Coiffeur, Langgasse. 324

Getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie Schuhwerk läuft zu den **höchsten Preisen**
10912 **B. Adler**, Mehrgasse 12.

Ich wohne jetzt **Friedrichstraße 28.**
Frau Klepper, Gebamme 11633
und **Inhaberin einer Privat-Entbindungs-Anstalt.**

G. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Pfd. echt und unversälscht zu haben bei **Ed. Wengandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Diebrich; **J. Scherer** in Oestrich; **G. A. Altenkirch** in Borch. 125

Nicht durchsichtige, aber wirklich gefaltloste Universal-Glycerin-Seifen.

Von Autoritäten geprüft und überall als vorzüglich anerkannt. Diese Seifen, aus ganz gereinigtem **Glycerin** und **Fett** bereitet, sind bei längerer Anwendung das wohlthätigste und unschwerste Mittel gegen rauhe, spröde und krankhafte Haut. Sie verleißen derselben überhaupt größte Zartheit und Frische. Dieselben sind durch ihren hohen **Glycerin-Gehalt** vollständig neutral und enthalten keine Spur mehr der geringsten Schärfe, deshalb besonders zum Waschen für Kinder, offene Wunden und bei verletzter Haut empfehlenswerth. Durch ihre Billigkeit und natürlichen, angenehmen Geruch sind dieselben allen anderen Seifen vorzuziehen und für Jedermann zum allgemeinen Gebrauch zu empfehlen. Preis per Stück 15 Pf., 20 und 30 Pf.

Fabrik von **H. P. Beyschlag, Augsburg.**
Alleinige Niederlage für **Wiesbaden** bei Herrn Hof-Seifenfieber **Carl Heiser.** 7879

Delhaltiger Fußboden-Glanzlack,

schnell trocknend und dauerhaft, mit und ohne Farbe in der Drogeriehandlung des Apothekers 10810

Dr. Gude, Kirchgasse 6.

Patent- Dampf-Bodenlack

von **Alex Beer** in **Wiesbaden,**

Emserstraße 13a.

Diese Bodenlacke sind ölhaltig, schnell trocknend und dauerhafter als alle übrigen Spirituslacke, werden in allen Farben geliefert, sowie auch als reiner Glanzlack, und ist dieser wieder mit jeder Lackfarbe vermischtbar, wodurch das Trocknen derselben beschleunigt, sowie der Glanz erhöht wird. Preis per Pfund 1 M. 40 Pf.

Für dessen Haltbarkeit wird garantiert.

Hierbei halten Lager die Herren:

A. Cratz, Langgasse 29.

Gottfried Glaser, Metzgergasse 5.

Ferdinand Mann, Burgstraße 8.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Gold- und Silber-Borden

werden zu den höchsten Preisen angekauft Metzgergasse 20, eine Etage hoch, bei **Garzheim.** 38

Eine Partie neue und gebrauchte Fässer zu verkaufen Reichstraße 30. 9436

Ein Ofen und ein Karmchen, für Schreiner geeignet, zu verkaufen in Schwalbacherstraße 1. 11693

Ein Pferd steht bei **H. Zentgraf** in **Wiesbaden** zu verkaufen. 11615

Langgasse 3.

Langgasse 3.

Nur noch 6 Tage

befindet sich in hiesiger Stadt der großartige Ausverkauf von

italien. Marmor-Kunstgegenständen,

als: Vasen, Schalen, Rahmen, einer großen Auswahl in Marmor-Nippachen, praktisch zu Weihnachts-Geschenken etc. Sammtliche Sachen habe, um die bedeutenden Portofolien zu ersparen, noch bedeutend unter dem Einkaufspreis reducirt und lade deshalb ein verehrliches kunstsinnes Publikum zum schleunigen Besuche meines Lagers ergebenst ein, denn nicht so bald wird sich wieder die Gelegenheit bieten, solche Kunstwerke zu Spottpreisen zu erlangen. Reparaturen obiger Gegenstände werden fortwährend angenommen und auf Wunsch auch die Sachen, die gekauft werden, unter Garantie verpackt.

Achtungsvoll

Egisto Capitini,

18830 Marmorwaaren-Fabrikant aus **Volterra** in Italien.

Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Anstalt Frankfurt a. M.

Hauptagentur: **C. M. Schmittus, Herrngartenstraße 14.**

Von heute ab wohne ich

Louisenstrasse 7, Parterre.

Sprechstunden: 9-11 & 2-3 Uhr.

Wiesbaden, 3. October 1877.

Dr. A. Hempel,

Specialarzt für Geburtshülfe und Frauenkrankheiten.

11525

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung in die **Selenenstraße 18a** verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen. **Chr. Diehl, Herren-Schneidermeister.** 11864

Geschäfts-Verlegung.

Meine **Milch- und Rahmhandlung** befindet sich jetzt **Mauergasse 19 im Hinterhaus, 1 Etage hoch.** 11788
Frau **Bodesheimer.**

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für **Wiesbaden** und Umgegend allein auf Lager und verkaufen zu Fabrikpreisen das Paar 50 Pf., 3 Paar 1 M. 40 Pf. und geben Wiederverkäufern Rabatt: Herr **Franz Schade**, kleine Burgstraße 12, und die Herren **E. L. Specht & Comp.** Frankfurt a. d. O., im September 1877.

9125

Robert v. Stephanl.

Für Gärtner.

16' lange, breite Borde, sowie Anzündholz empfiehlt die Holzhandlung von **Louis Ries,** 11426 untere **Welshaidstraße, vis-à-vis** der **Nicolassstraße.**

Zwei sehr gute **Regulirösen** ohne Mantel, in eine Werkstatt oder Magazin passend, sind zu verkaufen **Adolphsallee 15.** 11163

Restauration Burg, Mainz.

Die Eröffnung meines Etablissements **vis-à-vis dem Ludwigs-Bahnhofs** beehre mich ergebenst anzuzeigen.

P. J. Burg.

15

(D. F. 7451.)

Specialität.
Confection
en gros — en détail
23 Langgasse 23.

Grösstes Lager

Specialität.
Confection
en gros — en détail
23 Langgasse 23.

Wintermänteln, Jaquets, Regenmänteln etc.

Unser Lager in Neuheiten für Herbst und Winter ist auf das **Grossartigste** ausgestattet. Durch **eigene Fabrikation**, sowie **Anfertigung nach Maass** sind in Stand gesetzt, auch jeder Anforderung zu entsprechen.

Billige, feste Preise.

Gebrüder Reifenberg,
23 Langgasse 23.

10637

Den Umzug in mein früheres, bedeutend vergrössertes Lokal, **Webergasse 8** im „**Badhaus zum Stern**“, sowie den Empfang sämtlicher Neuheiten in

Herbst- & Winterkleiderstoffen, Châles, Damen-Cravattes etc.

beehre ich mich anzuzeigen und lade zu recht zahlreichem Besuche meines Magazins ergebenst ein.

Christian Begeré,

8 Webergasse 8,

im „**Badhaus zum Stern**“.

11481

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Einladung

Theilnahme an den von der städtischen Cur-Direction während Winter-Saison 1877/78 zu veranstaltenden

acht öffentlichen Vorlesungen

in der großen Saale des Curhauses dahier.
Die Vorlesungen werden an noch näher zu bestimmenden und möglichst an solchen Abenden anberaumt, an welchen im Königl. Theater keine Vorstellungen stattfinden. Nur im Falle besonderer Veränderung der theilnehmenden Redner wird hiervon eine Ausnahme gemacht werden.

Die Theilnahme an den Vorträgen haben bis jetzt definitiv zugesagt:

Professor **Friedrich von Bodenstedt** dahier,
Thema: „Ueber Haß“. Mit Proben aus den Werken des altpersischen Dichters.

Professor **Gottfr. Kinkel** in Zürich,
Thema: „William Hogarth der Sittenmaler und die Gesellschaft seiner Zeit“.

Dr. **Paul Lindau** in Berlin,
Thema: „Ueber den letzten Volkstypus auf der Bühne“.

Professor **Dr. von Noorden** in Leipzig,
Thema: „Wilhelm III. von Oranien“.

Professor **Dr. Freyer** in Jena,
Thema: „Ueber thierische Wärme“.

Professor **Dr. Wilh. Hehn** in München,
Thema: „Von den Alpen zum Meere, eine culturgeschichtliche Wanderung“.

Emil **Rittershaus** in Barmen,
Thema: „Emanuel Geibel, sein Entwicklungsgang und seine Bedeutung für die deutsche Literatur“.

Professor **Dr. Alfred Woltmann** in Prag oder der Professor der Botanik Herr **Dr. Ferd. Cohn** in Breslau,
Thema: unbestimmt.

Eventuell finden die Vorlesungen — je nach der Theilnahme — in der kleinen Saale statt. Für den Besuch der bezeichneten acht Vorlesungen werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgeben. Dieselben kosten: für einen reservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen 10 Mark pro Person, für einen nicht-reservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen 7 Mark pro Person.

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besonders Familien-Billets nicht ausgegeben, dagegen können die Eltern von verschiedenen Familienmitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Die Karte für einen reservirten Platz zu einer einzelnen Vorlesung kostet 2 Mark, für den nicht reservirten Platz 1 Mark. Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten (Pensionate nicht reservirt) für die einzelne Vorlesung 1 Mark. Anmeldungen zu Plätzen können an der städtischen Curcasse jederzeit erfolgen und sind die städtischen Curtax-Erheber ausserdem beauftragt, Subscriptionen für die oben bezeichneten Vorlesungen entgegenzunehmen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der **Sandspritze Nr. 1** wird auf Montag den 8. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr zu einer Uebung (in Uniform) in die Remise (Oranienstraße) eingeladen.

Pünktliches Erscheinen erwartet

Wiesbaden, den 5. October 1877.

Der Brand-Director.

Scheurer.

Frankfurter Hypotheken-Bank.

Anträge auf Annuitäten-Darlehen nimmt entgegen und nähere Auskunft ertheilt Herr **Dr. C. Grossmann**, Adelsplatz 33.

Die Direction.

Flaschen-Stroh-Hülfsen

In beliebiger Quantität und allen Sorten sind billig zu haben in der **Blinden-Anstalt**.

109

Waaren-Versteigerung.

Dienstag den 9. October c. Vormittags 9 1/2 Uhr und nöthigenfalls den folgenden Tag sollen im großen Saale des **Pariser Hofes** (Spiegelgasse) dahier Manufacturwaaren, nämlich: 5 Stüd Betttdrell, 2 Stüd Rouleaux-Trell, 7 Stüd Bettbarchent, 11 Stüd Bettzeug, 5 Stüd roth-gemustertes Schnittzeug, 4 Stüd Waterproof, 16 Stüd Flanell, 9 Stüd Doppeldruck, 4 Stüd Toile du Nord, 106 Stüd Tischtücher mit 18 Duzend Servietten, darunter feinste Qualitäten, 31 Stüd wollene Bettdecken, 103 Stüd seidene Cachenez und Foulards, 4 Stüd schwarzseidene Kleiderstoffe, 3 Duzend weiße Herrenhemden und sonstige Manufacturwaarenartikel, Alles von guter Qualität, in kleineren Quantitäten und Parthien gegen Baargahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. October 1877.

Der Bevollmächtigte:

H. Heubel.

11746

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche der Pfand-Leihanstalt des in Concurs befindlichen W. Niederreiter oder der in Liquidation befindlichen Firma **Niederreiter & Cie.** dahier Gegenstände verpfändet oder mit Rückkaufsrecht verkauft haben, werden aufgefordert, dieselben bis zum 20. October c. gegen Zahlung der schuldigen Darlehensbeträge nebst Zinsen einzulösen, widrigen Falls nach Ablauf dieser Frist die Gegenstände für Rechnung der Concursmasse versteigert werden. Die Auslösung der Pfänder geschieht in dem Geschäftslokale kleine Kirchgasse 2 in den Nachmittagsstunden von 1 1/2 bis 3 Uhr.

Die Verpfänder von Pfandscheinen des städtischen Leihhauses werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Versteigerung der dem städtischen Leihhause verfallenen Pfänder am 15. October c. stattfindet und die Auslösung daselbst noch 2 Tage vorher geschehen kann.

Wiesbaden, den 2. October 1877.

11723

Der Paffecurator.

„Zum weissen Lamm“,

Marktplatz.

Unterzeichneter empfiehlt ein vorzügliches Glas Lagerbier aus der Brauerei der Herren **Bücher & Söhne**, per 1/2 Liter 12 Pfg., sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Aufmerksame Bedienung.

Carl Stahl. 11929

Gottlieb Krauter, Damenkleidermacher,

6 Spiegelgasse 6,

empfiehlt sich im Anfertigen der elegantesten Damenkleider, Regen- und Wintermäntel. Auch werden Mäntel modernisirt.

11934

1000 fl. Rechnungen

mit Firma, 1/2 Bogen g. Schreibpapier n. 7 M., 1/4 ditto 4,50 M., 1/2 ditto 4 M., 1/4 ditto 3,50 M., kleinere Posten billigt, liefert gegen Baar od. Nachnahme 280

H. Jünemann, Carlshafen.

Zitherunterricht ertheilt **C. Steinhäuser**, Mitglied der Cur-Kapelle, Hainertweg 12. 11937

Kanarienvögel und Dipschinken, sowie der beliebte italienische Sprosser sind zu verkaufen **Wellstr. 5, Hinterhaus**. 11933

Schöne Rüsse zu haben **Dogheimerstraße 18**. 11917

Neu: erschien im Buchhandel (Halle a/S. bei Pfeffer):

Die Gemüthsleiden,
ihre rechtzeitige Erkennung und Behandlung,
von **Dr. R. Schroeter,**
Arzt für Gemüths- und Nervenleiden zu Wiesbaden.

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Kunden meines verstorbenen Mannes, des **Damen-
schneiders Chr. Lenz**, und einem verehrlichen Publikum
zeige ich hiermit an, daß ich in der Lage bin, das von ihm be-
triebene Geschäft fortzusetzen unter Zusicherung bester Ausführung
und gewissenhaftester und billigster Bedienung. Ebenso empfehle ich
mich in Anfertigung aller Steppereien.

11724

Chr. Lenz Wwe.

Carl Wolff, Taunusstrasse 27.

Musikalien-Handlung und Musikalien-Verhinsitut. — Reichsortirtes
Lager der gangbarsten und besten Werke der Literatur. — Abonne-
ments, mit und ohne Prämie, können an jedem Tage gezeichnet
werden. — Prospekte der Verhinsitut und Verzeichnisse im Preise
derabgesetzter Musikalien gratis. 11586

Die Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand, Coblenz**

(gegründet 1837),

Wiesbaden, Rheinstraße 16,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Flügeln,
Pianinos und Harmoniums** zu den verschie-
densten Preisen. Elegante Schöne 7octavige Pianinos
schon von 500 Mark ab. 105

A. Schellenberg,

Rirchgasse 21.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Verhinsitut.**

**Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.**

Instrumente aller Art zum Verlaufen und Vermiethen.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethe).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

**Reichsortirtes Musikalien-Lager und
Verhinsitut, Pianoforte-Lager**

zum Verlaufen und Vermiethen.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Geschlechts-Krankheiten,

Syphilis heile ich nach langjährigen Erfahrungen in einigen
Tagen **bristlich** ohne Folgentübel. Desgl. alle verzweifelte Fälle
und Folgen schlecht behandelter Syphilis, als: **Halsübel,
Flechten, Fussübel** und alle **Hautkrankheiten**;
ferner: **Nervenzerrüttung, Rückenleiden, Pollut.,
Impotenz.** Die Kur ist ohne Berufsstörung. **Naturarzt
A. Harmuth, Berlin, Commandantenstraße 30.** 8901

Thee

in allen Sorten

von **J. T. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens,
152 **Langgasse 31, vis-à-vis dem Hotel Adlon.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehändler
195 **Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).**

Alle Sorten Tabake und Cigarren

Von letzteren mache auf eine sehr beliebte Sorte zu
aufmerksam.

Carl Witzel,

11875 **19 Mehrgasse 19, früher Eberg'scher Platz.**

9 kleine Schwalbacherstraße

wird täglich süße und saure Milch, sowie
und saurer Rahm abgegeben.

Norwegisches Süßwasser-Block

empfehlen

10876

H. Wenz, Eis-Handlung

Spiegelgasse 4.

**Unentbehrlich für jede
Haushaltung.**

Milchprüfer

neuester und bester Construction

bei

Louis Zintgraf

Neugasse 9,

WIESBADEN.

**Verzinnte Neuwieder Waschtöpfe
Wasser- und Kaffee-Kessel,**

mit und ohne Einsätze, in allen Größen vorrätig bei

10016

M. Rossi, Zinnwarenhändler

Mehrgasse 2.

**Winterschuhe, Gummischuhen
Einlegesohlen**

in großer Auswahl und bester Qualität bei

11883

Jos. Fischer, Mehrgasse 1.

Empfehlung.

Unterzeichnete bringt hiermit ihre neue **Federreinigung
Maschine** in empfehlende Erinnerung und nimmt Bestellungen
in und außer dem Hause an. Um geneigten Zuspruch bittet.
10537 **Frau Hanstein Wwe., Webergasse 4.**

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federreinigen** in
außer dem Hause.

Bestellungen können bei **Frau Neugebauer, geb. Löffler,
Michelsberg 28,** gemacht werden.

Ich habe mich hier selbst **Friedrichstraße 14a** als Arzt niedergelassen und gebe mich mit der Behandlung von **Nervenerkrankheiten** und **Elektrotherapie** zu beschäftigen.

Sprechstunden } Vormittags von 10—11 Uhr.
Nachmittags " 2—3
Für unbemittelte Nerventrante halte ich Mittwochs und Samstags nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.
Wiesbaden, im Mai 1877.

Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen Syphilis, Geschlechts- und Haut-Krankheiten gründlich und ohne Nachtheil geheilt durch Specialarzt **Dr. Meyer, Berlin**, Unter den Linden 50, 2 Tr. v. 12—1 1/2; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (17603.) 93

Die Privat-Entbindungs-Anstalt
an **Karoline Kraft** befindet sich **H. Schwalbacherstraße 1a.** 6740

"Asche's Bronchial-Pastillen",
sicheres Mittel gegen Halschmerzen, Husten, Heiserkeit, Catarrhe u. von Aerzten empfohlen. Sängern, Schauspielern, überhaupt Rednern bereits unentbehrlich.
Preis a. Kästchen 1 Mark. Depot in der Apotheke des Herrn **A. Seyberth.** (a 1891/9.) 53

Lehrkurse

kaufmännischer Wissenschaften.

In dem nun beginnenden Wintersemester werde ich meine Lehrkurse in kaufmännischem Rechnen, Wechselkunde, sowie einfacher und doppelter Buchführung in getrennten Abtheilungen für Kaufleute, Bau-Unternehmer, Gewerbetreibende, Handwerker und Landwirthe abhalten.

Anmeldungen hierzu erbitte ich mir baldigst, um die entsprechende Zeiteintheilung thunlichst nach Wunsch der wackeren Herren Theilnehmer treffen zu können.

Angesichts meiner sechszehnjährigen praktischen Thätigkeit kann ich Jedermann bei Anwendung des erforderlichen Fleißes die sichere Erreichung des angestrebten Zieles versprechen. Vorkenntnisse sind nicht nöthig. Auch empfehle ich mich zu Buchführung, Revision und Abschluss von Geschäftsbüchern.

Der Unterricht in französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Conversation und Literatur wird ebenfalls in der bisherigen Weise fortgesetzt und werden auch zu diesen Fächern Anmeldungen angenommen.

Jacob J. Speyer,

Grabenstrasse 2.

Strohmatten

sind stets vorräthig und werden solche jederzeit angefertigt, sowie auch **Stuhlflachtarbeiten** rasch und billigt ausgeführt in der **Strohmatten-Anstalt.** 109

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft

von **Wilhelm Münz**

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weißzeug,
13 Neuhäusergasse 13. 10782

Birn-Quitten zu verkaufen Weisbergstraße 3. 11766

Verschiedene Sorten **feine Äpfel** und **Birnen** per Kumpf 40—60 Pfg., sowie schöne **Baumäpfel** per Dundert 23 Pfg. zu haben **Webergasse 44, Hinterhaus.** 11106

Fr. Lantz,

Wiesbaden, Ecke der Moritz- und Albrechtstraße, empfiehlt sein Lager in

Mosaikplättchen, Trottoirsteinen, Thon- u. Cement-Turplatten, Wandplättchen, Steingut- u. Drainageröhren, feuerfesten Steinen, Schlackenwolle, prima Portland-Cement und anderen Bauartikeln zu billigem Preise.

Ruhrkohlen aus den besten Zechen, Städtkohlen, Buchen- und Tannenh Holz zum Anzünden, fein gespalten, zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt
10271 **P. Blum sen.,** Grabenstraße 24.

Ruhrkohlen in frischer, sehr stückreicher Waare sind bis auf Weiteres per Fuhr von 20 Centner zu **16 1/2 Mark**, bei comptanter Zahlung zu **16 Mark** direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Alle Lieferungen gehen ohne Ausnahme über die Stadtwage.

Herr **Wilhelm Bickel**, Langgasse 10, nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.

Wiesbaden, den 1. October 1877.

8884

Jos. Clouth.

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in **Eichen- und Tannenh Holz**, sowie in **Metall** in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt
169 **M. Blumer,** Friedrichstraße 39.

Sargmagazin Zahnstraße 3. 1067

Die Viebrich-Mosbacher

Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben zu folgenden Preisen:

	M. Pf.		M. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend, 1	40	Die Grube, 6 Faß haltend, 3	—
" " 2 " " 2	—	" " 7 " " 3	20
" " 3 " " 2	40	" " 8 " " 3	40
" " 4 " " 2	60	" " 9 " " 3	75
" " 5 " " 2	80	" " 10 " " 4	—

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf. Bei Closets innerhalb der Stadt nebst Entleerungsgeld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf.

In Bezug auf obige Tage müssen wir unseren Kunden die Anzeige machen, daß durch die Polizei-Verordnung vom 10. Juli d. J. der Transport der Entleerungs-Geräthe uns bedeutend erschwert worden ist; wir sind daher gezwungen, bei jedem Faß 40 Pf. mehr in Rechnung zu bringen.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn **J. H. Daum**, Heinenstraße 16, entgegengenommen. 74

Fasselochs,

1 1/2-jährig, zu verkaufen auf dem „Rechtshäuser Hof“. 11906

Ein Paar gute Chaisenpferde

werden zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 11856

Kapellenstraße 1 sind **Äpfel** und **Kochäpfel**, auch schöne **Nüsse** preiswürdig zu haben. 11885

Dochter 9 sind **Äpfel** zu verkaufen. 10811

Junge Kanarienvögel, sehr gute Schläger, sind zu verkaufen Taunusstraße 12. 11918

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Röderstraße 16, Poth. 11831

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter Deutlichem **Römerberg 25** eine **Brod- und Feinbäckerei** eröffnet habe, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich beehrenden Herrschaften zur größten Zufriedenheit zu bedienen.

11876

Achtungsvoll **Albert Wiegand.**

Empfehlte sein reichassortirtes Lager in

Cylinder meiner werthen Kunden werden jederzeit gratis ausgegibt.	den neuesten Filz- und Seidenhüten für Herren und Knaben jeder Art, Castor-Filzhüte von 75 Gramm Gewicht.	Ed. Bing, Hutmacher, 32 Michelsberg 32, vis-à-vis der Synagoge. 9990	Jagd- & Reife- mützen für Herren in allen mög- lichen Façons. Irländer, Schottländer, Schul- und Confirmations- mützen für Knaben, sowie echte Ballonmützen.	Schnelle und reelle Bedienung wird zugesichert. Preise fest!
	Filz- und Seidenhüte werden gewaschen, gefärbt und neu façonirt.	Bei abnormer Kopfbildung werden Hüte gemacht nach Maass und Conformatour.		

Bettfedern-Lager.

Michael Baer, Markt.

Grosse Auswahl
Herren- & Damen-
Filzhüte
in allen Formen. 9588

Das **Umfaçonniren** und **Färben** nach den neuesten Façons wird rasch und gut ausgeführt.

C. Gelfus, Langgasse 20,
neben dem „Adler“.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisher in der Häfnergasse betriebene **Brod- & Feinbäckerei** nunmehr in mein eigenes Haus, **Walramstraße 27 b,** verlegt habe und werde außer derselben auch eine **Feinbäckerei** betreiben, was ich dem geehrten Publikum mit dem Bemerken mittheilen mir erlaube, daß ich stets bemüht sein werde, nur gute Waare zu liefern.

11826

Friedrich Rössler.

Von heute an wohne ich nicht mehr Ellenbogengasse 8, sondern **Ellenbogengasse 13, zwei Stiegen hoch.**

11836

W. Kolb, Tapezier.

Ich wohne jetzt
Ecke der Rhein- & Mainzerstr.
Mainzerstraße 5.
Kreisphysikus Medicinalrath **Dr. Bick**

Wegen Verlegung unseres Geschäfts

verlaufen wir von heute an einen großen
unserer Waaren zu
herabgesetztem Preise.

Geschw. Wagner

Mühlgasse 1

(vom 15. October an **Rebergasse 9**
Herrn Buchhändler **Roth**).

Wohnungs-Wechsel.

Meinen bisherigen Kunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich mein jetziges Geschäftslotal **Kirchhofgasse 2** verlassen und ein anderes
Langgasse No. 31 im Hause
Herrn Apotheker **Schellenberg**
bezogen habe.

Hochachtungsvoll

H. W. Bulzbach
Herren-Kleidermacher.

10727

Hierdurch zeige ich den Empfang aller
Neuheiten
der kommenden Saison, als:
Pariser Blumen, Federn, Bänder
Filzhüte, Façons etc.,
sowie die Ausstellung meiner

Modellhüte

ergebenst an.

Ed. Hirsch

11127

Michelsberg 2

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen die **Wirtshaus**
Mauritiusplatz Nr. 2

übernommen habe. Ich empfehle ein ausgezeichnetes Glas
Wein, sowie kalte und warme Speisen und werde stets
sein, die mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

11889

Frau **Carl Berger Wittwe**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß wir unter dem Heutigen

Langgasse 24

„Badhaus zum Goldenen Brunnen“

ein großes Lager von Schuhwaaren

jedlichen Genres

sowohl für den Detail- als auch für den Engros-Verkauf etablirt haben.

Gründliche Kenntnisse der Branche, sowie vortheilhafte Einkäufe setzen uns in den Stand, jederzeit den verehrlichen Abnehmern mit **guter und gediegener Waare** dienen zu können und halten wir uns bei vorkommendem Bedarf zu **billigen, aber festen Preisen** bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Ullmann,

„Badhaus zum Goldenen Brunnen“.

NB. Reparaturen werden prompt und billigt besorgt.

11939

Unter dem Fabrikpreise.

Eine Parthie der als vorzüglich dauerhaft, elegant und praktisch bekannten

englischen Linoleum - Teppiche

in reicher Muster-Auswahl,

sowie eine Parthie

Linoleum - Reste

wird bei mir zu **bedeutend ermäßigten Preisen** abgegeben.

Ludwig Ganz, Mainz,

11089

Ludwigstraße, am Schillerplatz.

Hch. Lugenbühl jun.,

Kleine Burgstraße 14,

11912

zunächst der Webergasse,

empfiehlt bei größter Auswahl das **Neueste in**

B u c k s k i n s

für Herren- und Knaben-Anzüge,

Ratiné, Floconé, Double, Escimo

für Überzieher und Mäntel.

Bett- & Reise-Decken.

Geschäfts - Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich mein **Geschäft** nebst **Wohnung** von jetzt ab **Ellenbogengasse 6** befindet.

11951

Fr. Bartels, Drechsler.

Wohnungs - Veränderung.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung **Steingasse 8** verlegt habe

11921

Hochachtungsvoll

Wilhelm Thon, Tapezierer.

Hirschgraben 1 find **Parzer Kanarienvögel** zu verl. 6980

Süßer Apfelwein

per 1/2 Liter 12 Pfennig bei

11944

Heinrich Kimmel, Marktstraße 13.

Wohnungswechsel.

Von heute an wohne ich nicht mehr **Heinrichstraße 7**, sondern **Schillerplatz 1.**

Peter Weiss, Bohntutscher. 11924

I^a Petroleum per Schoppen 14 Flg.

Carl Witzel,

11874

19 Metzgergasse 19, früher Eberz'scher Laden.



Neue russische Sardinen

in 10 Pfd.-Fässchen Mt. 2,70, bei 5 Fässchen Mt. 2,65,

neue Sardines à l'huile

in 1/2, 1/4 und 1/8 Dosen Mt. 2,25, Mt. 1 und 55 Pfg.,

neue holländer Sardellen, 1876r & 1877r,

in 1/2, 1/4 und 1/8 Fässchen Mt. 40, Mt. 12 und Mt. 6,50,

neue holländer Vollhäringe

in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Fässchen à Mt. 52, Mt. 15, Mt. 8, Mt. 4,50,

pur Milcher

(D. F. 7469.)

1/8 und 1/16 Fässchen Mt. 10,25 und Mt. 5,75

bei **G. W. A. Ziegler in Mainz.** 15

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe.** Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anfertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

7052 Frau **Rendant Meyer Wittwe, Schillerplatz 2a.**

Burückgeschickte Stickereien

bei

E. L. Specht & Co.

9637

40 Wilhelmstraße 40.

Wollene Kopf- und Umhäng-Tücher, Kaputzen, Baschlicks &c.

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

11462

W. Ballmann, Langgasse 13.

Notiz für Bräute!

Buchstabenstickerei und Monogrammes gut und billig! Bleichstraße 11, Vorderhaus.

11553

Wollene Strümpfe und Socken,

Faden, Beinkleider, Kinderkleidchen, Damen- und Kinderröcke, warme Schuhe in frischer Zufendung zu billigen, festen Preisen bei

357

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Goldprüfer

für 5-, 10- und 20-Markstücke bei

11091

Louis Zintgraff, Neugasse 9.



Kochherde,

eigener Fabrication

empfiehlt in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,

8445 Frankensstraße 5.

Äpfelmöhlen

zu verleihen **Dohheimer-** **straße 35.** 9502



Wiener Haarzopf- und

Chignon-Fabrik,

Goldgasse No. 21

(Muderhölle),



empfiehlt ihr großes Lager in **Zöpfen** und **Chignons**, sowie **sämtliche Toilette-Gegenstände.** Anfertigung sämtlicher Haararbeiten gut und dauerhaft. **Zöpfe** von ausgefallenen Haaren werden für **1 Mt.** angefertigt. 10550

Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock, Kirchhofgasse 3.** 7557

Zöpfe

fertigt billigt

J. Reinicke, Hellmundstraße 21a. 4890

Selenenstraße Karl Kögel, Selenenstraße

No. 22, königlicher Hof-Stuhlmacher,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Stühlen** aller Art. 5742

Lampen-Lager

in reicher Auswahl und allen Arten empfiehlt unter Garantie

F. Sommer, Spengler,

10536

Inhaber: **H. Böcher, Mauritiusplatz 6.**

Tisch- und Hänge-Lampen

in **Antike** und **Gold-Bronce**, größte Auswahl und billigste Preise, bei

10014

M. Rossi, Zinglerstraße,

Mühlgasse 2.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Transport von **Möbel** von und nach der Eisenbahn und übernimmt **Auszüge** in der Stadt mittels Kollwagen, sowie **Waggonladungen Kohlen** mit **Karrat** unter billiger Preisberechnung.

10274

P. Blum sen., Grabenstraße 24.

Das **Mahlen** und **Reitern** von Obst, Wein etc. hat wieder begonnen bei

W. Gail, Dohheimerstraße 29a. 9287

Neue Möbel

empfiehlt billigt **Fr. Haberstock, Mauritiusplatz 4.** 8685

Mein **An-, Ver- und Rücklaufs-Geschäft** befindet sich **Mehlgasse 20, 1 Treppe hoch.** 38 **Harzheim.**

Billard-Verkauf.

Ein in gutem Zustande befindliches **Billard** (ältere Construction) mit sämtlichem Zubehör ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Hch. Bruch, „Hotel Barth“ in Cassel bei Mainz.** 9779

Georg Seib, Kerkstraße 23, empfiehlt sich im

10761

K. Eckert, Rohr- & Strohlustflechter,

wohnt **Neugasse 22, Hinterhaus.**

5666

Decken und Röcke werden gestiept **Grabenstraße 14.**

Eine kleine Bibliothek vorzüglicher **juristischer Bücher** ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 8954

Gesundlicher **französischer Unterricht** wird von einer **Pariserin** ertheilt. Näh. **Taunusstraße 22, Gartengebäude.** 11612

Leçons de français, conversation (Kränzchen) etc. par une institutrice française, diplômée, qui a enseigné 4 ans dans la même pension. S'adresser **Spiegelgasse 9.** 7404

Eine **geübte Kleidermacherin** empfiehlt sich. Näheres **Adelheidsstraße 42, Parterre.** 11866

In einem **Privat-Unterricht-Cursus** können mehrere kleine Mädchen von 7—8 Jahren theilnehmen. Reflectirende werden gebeten, sich gefälligst Grünweg 4 zu melden. 11144

Italienischer Sprach-Unterricht.
Grammatik und Conversation. 11607
Näheres Frankfurterstraße 10.

Immobilien, Kapitalien &c.

Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näh. bei **Ch. Falke**, Wilhelmstraße 40. 6402

Ein kleines **Landhaus**, nahe der Stadt, ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 2688

Zu verkaufen ein großes **Haus**, gut, massiv, sehr rentabel gebaut, sehr geeignet für eine Wascherei, auch sehr passend für eine Herrberge zur Heimath, Eßhaus mit Thorfahrt. Näh. Exped. 3963

Ein solid gebautes **Landhaus** in der Elisabethenstraße, sowie in der Sonnenbergerstraße wegzugshalber zu möglichem Preise zu verkaufen. Näheres bei **Jos. Imand**, Weißstraße 2. 154

Eine **Wirthschaft**, verbunden mit Regelmäßigkeit und Garten, ist mit Inventar zu verpachten. Näheres Expedition. 11996

Zu verkaufen

ein arrondirter **Bauplatz** Ecke der Adolphskalle und Adolphstraße. Näheres Schwalbacherstraße 32, Parterre. 6826

6000 Mark auf gute Hypothek bei genauer und pünktlicher vierteljährlicher Zinszahlung werden auf gleich oder im Laufe von jetzt bis 1. Januar 1878 zu cediren gesucht. Näh. Exp. 11862

4—6000 Mark sind gegen gute Hypothek auszuleihen. Adressen unter G. H. in der Expedition d. Bl. erbeten. 11968

Gesucht **12,000 Mark** oder mehr auf gleich oder später gegen erste, sehr gute Hypothek auf ein Haus in bester Geschäftslage. Näheres Expedition. 11983

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der I. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen, welches alle weiblichen Arbeiten versteht, sucht Stelle in einem feineren Ladengeschäfte. Offerten unter Chiffre **A. J. 7455** an **D. Frenz** in **Mainz** erbeten. 15

Ein Mädchen, welches das Weißzeugnähen und Kleidermachen erlernt hat, wünscht Stellung in einem Geschäfte und kann gleich eintreten. Näh. kleine Kirchgasse 2 bei Herrn **Riekenwetter**. 11838

Eine **gesunde Schenkamme** sucht Stelle. Näheres bei Frau **Schick**, Seilergasse 4 in **Mainz**. 11810

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, als Bonne zu einigen Kindern oder als Gesellschafterin einer Dame, hier oder auswärts. Näh. Exped. 11814

Ein in allen Arbeiten erfahrener Mann sucht Beschäftigung. Näh. in der Expedition d. Bl. 10968

Ein Mann reiferen Alters, in commerciellen wie industriellen Verhältnissen sehr erfahren, sucht als **Verwalter** oder sonstige entsprechende Stellung. Offerten unter S. F. 44 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 11636

Personen, die gesucht werden:

Gefäbte Arbeiterinnen auf Damenmäntel werden gesucht Langgasse 39 im Hinterhaus. 11780

Ein Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht Rheinstraße 29. 11416

Gesucht wird ein braves Mädchen zu einem Kinde. Näheres Langgasse 5. 11466

Ein braves, fleißiges Mädchen auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 9. 11878

Gesucht auf den 1. oder 15. November für eine kleine Familie ein Mädchen, das selbstständig kochen kann. Näheres Mainzerstraße 13. 11882

Ein Mädchen, welches auch die bürgerliche Küche versteht, gesucht Friedrichstraße 33, 2 Treppen hoch links. 11901

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein sauberes Mädchen als Verkäuferin in einen Laden. Näheres Langgasse 5. 11529

Gesucht zu Mitte October ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen Hainweg 3. 11716

Ein erfahrenes Mädchen für die Küche und ein solches, das nähen und bügeln kann, sogleich gesucht Oranienstraße 6. 11836

Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Bahnhofstraße 12, eine Stiege hoch links. 11845

Schneiderlehrling gesucht Goldgasse 23. 11574

Ein Tagelöhner wird für das ganze Jahr gesucht von **H. Buchach**, Langgasse 31. 11728

Ein Schweizer und ein tüchtiger Knecht zu Pferden gesucht. Näheres Adolphstraße 9, Hinterhaus, Parterre. 11835

Ein braver Knabe findet zeitweise **lohnende und leichte** Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 10. 11513

Für meine **Buchhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als **Lehrling**. 299 **H. Ebbecke**, Kirchgasse 10.

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen. Näheres Moritzstraße 44. 11638

2 Lehrlinge

mit tüchtigen Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen in ein **hiesiges Manufakturwaaren-Geschäft** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11631

Ein **Wochenstecher** gesucht Langgasse 13. 11449

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der I. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht ein Weinkeller.

Offerten unter **W. G. 23** bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3075

Angebote:

Adolphstraße 5, Parterre, möblirte Zimmer zu verm. 11199

Bahnhofstraße 8a

ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Küche und Zubehör, auf den 15. October zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18. 11094

Bleichstraße 21 ist eine große, heizbare Manjardie sogleich zu vermieten. 11863

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die abgeschlossene möblirte Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Ballon, 2 Zimmern, Küche, Manjardie und Mitgebrauch des Gartens, zu vermieten. 9847

Seibergstraße 16 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 11744

Herrngartenstrasse 14, nächst der **Adolphs-Wohnung** an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. 9545

Kirchgasse 9a ist eine schöne Wohnung, aus 6 Zimmern, Manjarden u. bestehend, sofort zu vermieten. 10649

Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11620

Louisenstraße 31, 2. Stock, sind 2 gut eingerichtete Zimmer an ruhige, gebildete Miether abzugeben. 11569

Oranienstrasse 4 sind möblirte Zimmer, schön und geräumig, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 9460

Oranienstraße 10 ist eine Mansarde auf gleich zu verm. 8486
Oranienstraße 15 ist ein möblltes Zimmer zu verm. 9682
Oranienstraße 21 ein möblltes Zimmer mit Kabinett zu vermieten. Näheres daselbst. 10957

Parkstrasse 7

ist mit Mitbenutzung des 1 1/2 Morgen großen, schattigen Gartens eine möbllte Wohnung von 6 Wohnräumen, Veranda und den nöthigen Wirtschaftsräumen zu vermieten. 1789

Quersstraße 1 ist eine elegant möbllte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 11786

Rheinbahnstraße 3 ein gut möbll. Parterrezimmer zu verm. 10568

Rheinstraße 5 im 3. Stod sind 2—4 Zimmer möbllt oder unmöbllt zu vermieten. 13495

Saalstraße 34 ist ein möblltes Zimmer zu vermieten. 11606

Wellrichstraße 4, z., möbll. Parl.-Zimmer billig zu verm. 10540

Wilhelmstrasse 42

ist die möbllte Bel-Etage, bestehend aus 14 Zimmern, Küche und Zubehör, Stallung, Remise, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. 10933

Ein möbll. Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 19 a, Parl. 10880

An eine stille Familie ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche hinter Glasabschluß auf gleich zu vermieten **Emserstraße 8** im Schweizerhaus. 10310

Ein möblltes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 38, vis-à-vis der Kaserne. 11879

Ein großes, gut möblltes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Feldstraße 2 im 2. Stod. 11809

Eine alleinlebende Dame in mittleren Jahren wünscht von ihrer gut möbllten Wohnung 2 Zimmer mit Bedienung abzugeben. Näheres Expedition. 9427

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300

Ein großes Parterre-Zimmer, möbllt, an einen Herrn zu vermieten Helenestraße 12. 11798

Der seither von Fr. Wagner innegehabte Laden Mühlstraße 1 ist vom 1. Januar oder 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. Reinhard, Friseur. 10707

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Neugasse 5, 3. St. 11886

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Albrechtstraße 1f im dritten Stod. 11871

Ein junges Mädchen, welches die Schule besuchen oder sich zu seiner sonstigen Ausbildung hier aufhalten will, findet freundliche Aufnahme in einer Familie. Näh. Exped. 10479

Ein **Gymnasiast** findet, eventuell mit Nachhilfestunden, billige Pension Helenestraße 3, Bel-Etage. 11439

Villa Erath,

Parlstraße 2, befindet sich meine Familien-Pension nach wie vor. Fr. Schweißer. 11677

Familien-Pension Leberberg 7.

Familien-Pension verlegt von Villa Erath, Parlstraße 2, nach Villa Leberberg 1, Sonnenbergerstraße. 8858

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein guter Bruder, **Theodor**, gestern in St. Johann unerwartet an einem Herzschlag gestorben ist.

Wiesbaden, den 5. October 1877.

11923

Auguste v. St. George.

Verlag des A. Schellensbergschen Buch- und Druckereis in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden.

Dankfagung.

Allen denen, welche an dem Verluste unseres Bruders und Schwagers, **Karl Gros**, so innigen Antheil nahmen und denselben zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.

11961

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir statt besonderer Anzeige die Trauer-Mittheilung, daß gestern Morgen nach längerer Erkrankung unsere geliebte **Gattin und Mutter** sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag den 7. October Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Louisenstraße 24, aus statt.

Wiesbaden, den 6. October 1877.

11927

Chr. Schmitt, Lehrer, nebst Kindern.

Vericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 29. September bis 6. October 1877.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 21 M. 88 Pf. — 25 M. 30 Pf., Roggen per 100 Kilogr. 13 M. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 15 M. 40 Pf., — 18 M., Stroh per 100 Kilogr. 3 M. 40 Pf. — 4 M. 20 Pf., Heu per 100 Kilogr. 5 M. 60 Pf. — 6 M.

II. Viehmarkt.

Kette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 150 M. 86 Pf. — 154 M. 28 Pf., zweite Qualität, per 100 Kilogr. 140 M. 58 Pf. — 144 M. — Pf. Kette Schweine per Kilogr. 1 M. 80 Pf. — 1 M. 86 Pf., Kette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Kalber per Kilogr. 1 M. 82 Pf. — 1 M. 82 Pf.

III. Viehmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 M. 50 Pf. — 8 M. — Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 70 Pf. — 3 M., Eier per 25 Stück 1 M. 40 Pf. — 2 M. 25 Pf., Gänseblase per 100 Stück 7 M. — Pf. — 9 M. 20 Pf., Fabrikhase per 100 Stück 4 M. 80 Pf. — 6 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 10 M. — Pf. — 12 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 30 Pf. — 50 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 6 Pf., Gurken per Stück 2 Pf. — 3 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 80 Pf. — 40 Pf., Wirsing per Stück 12 Pf. — 15 Pf., Weikraut per 100 Stück 9 M. — 14 M., Rothkraut per Stück 25 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 12 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi (obererdig) per Stück 8 Pf. — 6 Pf., Trauben per Kilogr. 86 Pf. — 1 M., Zwetschen per 100 Stück 16 Pf. — 20 Pf., Walnüsse per 100 Stück 20 Pf. — 50 Pf., Kastanien per Kilogr. 1 M. — Pf., eine Gans 5 M. — 6 M., eine Ente 2 M. — Pf. — 2 M. 20 Pf., eine Taube 40 Pf. — 50 Pf., ein Hahn 1 M. 10 Pf. — 2 M. — Pf., ein Huhn 1 M. 60 Pf. — 2 M. — Pf., Kal per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Schaf per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Gänse per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrot) per 2 Kilogr. 56 Pf. — 62 Pf., Schwarzbrod (Kunbrot) per 2 Kilogr. 51 Pf. — 54 Pf., Weizbrot, a) ein Wasserbrot per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Weizbrot per 30 Gramm 5 Pf., Weizenmehl: Borckus 1. Qual. per 100 Kilogr. 47 M. — 52 M., Borckus 2. Qual. per 100 Kilogr. 44 M. — 47 M., gewöhnliches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 35 M. — 44 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 30 M. — 34 M.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 48 Pf. — 1 M. 52 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 40 Pf. — 1 M. 44 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. 12 Pf. — 1 M. 20 Pf., Schweinefleisch 1 M. 88 Pf., Kalbfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 52 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solberfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwanenmaggen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwanenmaggen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 88 Pf. — 1 M. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. October l. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des Johann Wilhelm Krieger dahier ihr auf dem Körnerberg No. 10 hier zwischen Friedrich Groß und Johann Roth Wittve belegenes einstöckiges Wohnhaus, 22' lang, 26' tief, mit 12 St. 90 Sch. oder 3 Ar 23,50 □ Mtr. Hofraum und Gebäudfläche, in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. October 1877. Der 2te Bürgermeister.
11987 Coulin.

Zur gef. Notiznahme.

Zur Abhaltung von Versteigerungen kann ich die Herren **Marx & Reinemer** bezüglich ihrer **Nestität und Pünktlichkeit** Jedermann auf's Beste empfehlen.

F. Schäfer,

Eisenbahn-Hotel.

Tisch-Bestecke,

Besteck, Gabeln und Löffel in größter Auswahl bei

M. Rossi, Zingießer,
Rehgasse 2.

Cäcilien-Verein.

Montag den 8. October Abends 7 1/2 Uhr:

Gesammtprobe.

203

Schreiner- und Glaser-Krankenkasse.

Montag den 8. October Abends 9 Uhr: **General-Versammlung** im Gasthaus zum „Anker“. Tagesordnung: 1. Wahl eines Altgefelles, 2. verschiedene Vereinsangelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen bittet

11988

J. Beck, 2. Altgefelles.

Katholischer Gesellenverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **General-Versammlung und Aufnahme.** Der Präses. 11977

Aufklärung.

Bitte ein verehrliches Publikum, meine Person nicht mit der des lebigen Karl Preusser (betreffend die in Nr. 233 d. Blattes erwähnte Strafkammer-Verfügung) zu verwechseln.

11970

Karl Preusser, Schloffer.

Bierstadt.

Heute und jeden folgenden Sonntag findet im Saal „Zum Adler“ **Flügelmusik** mit Begleitung statt, wozu ergebenst einladet

C. Krämer. 11940

Große Mobiliar-Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 16. October c., Vormittags 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden in der **Villa Schostraße 1 (Nerothal)** wegen Aufgabe der möblirten Wohnungen die sämtlichen **eleganten Möbel** aus 16 Zimmern öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

14 französische Mahagoni-Bettstellen mit Sprungrahmen, Kopfhaarmatrassen, Plumeaux und Kissen, Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten, ovale und viereckige Tische, Secretäre, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Chiffonniere, Kommoden, Kanapés, Chaislong, große Spiegel, Stühle, Waschgarnituren, sodann zwei Schlafzimmer-Einrichtungen in schwarz und vergoldet.

Sämtliche Möbel sind fast neu und gut erhalten, und am Montag den 15. October Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zur Ansicht ausgestellt.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

Notiz.

Morgen Montag den 8. October, Mittags 12 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
600 Stück gußeisernen Feuerhahnen-Deckelchen, in dem Bureau des
Herrn Director Winter. (S. Tabl. 283.)

Zum Bayerischen Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 6404

Goldenes Lamm, Metzgergasse Nr. 26.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an:

Frei-Concert.

12008

Den verehrlichen Besuchern zur Nachricht, daß
im Tivoli, Walfmühlweg 9,

ein gutes Glas **Apfelwein** und sonstige Getränke in Zapf ist,
und empfehle bei der anhaltenden guten Witterung meinen neu an-
gelegten Garten, **asphaltirte Regelpath** und innere Restau-
rationsräume. **A. Thöle.** 11995

Zum Hirsch, 37 Schwalbacherstraße 37.

Heute Sonntag den 7. October:

Concert a la Strauss,

wozu höflichst einladet

A. Dleser. 11962

Die Kaiserliche

Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stollwerck, Cöln,

übergab den Verkauf ihrer anerkannt vorzüglichen
Tafel- und Dessert-Chocoladen, sowie Puder-Cacao's,
welchen in Philadelphia neuerdings die
Preismedaille zuerkannt wurde, in Wies-
baden den Herren: **Ferd. Alexi, C. Baeppler, Georg
Bücher jun., Fr. Marie Eiselt, Aug. Engel, Faesy &
Becker, J. Flohr, C. M. Foreit, J. Gottschalk, H. Han-
stein, J. C. Keiser, A. H. Linnenkohl, Georg Mades,
Conditor F. L. Mitteldorf, W. Müller, Bleichstrasse 8
und 10, Ph. Nagel, Ph. Reuscher, Conditor C. Rücker,
A. Schürmer, Fr. Strasburger und Chr. Wolff.** 239

**Henriette Reich, praktische Hebamme, wohnt
Saalgasse 2.** 12908

Winterschuhe,

ganz mit Leder besetzt, und Ledersohlen 1 Paar 50 Pfg. bei

Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 9a. 11952

Großes Lager

**Metallacher Rosafaltplatten, glasierte Wandplättchen,
Ia Thonplatten, Steinguttröhen von der Frank-
furter Baubank, Cement von Dyckerhoff & Wid-
mer, Schwarzkalk 2c. 2c. Anerkannt beste
Fabrikate. Billigste Preise bei**

Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.

Drasche's Predigten für Verehrer Jesu, Drasche's Passions-
predigten, Drasche's Predigten über die h. Schrift, Drasche's
Gemälde aus der h. Schrift billig zu verkaufen. Reflectanten be-
lieben ihre Adr. unter R. W. 67 in der Exped. abzugeben. 12000

Gilbert, Ofenpuher, wohnt von heute an Hochstraße 18.

Hochstraße 21 sind **Kochbirnen** zu haben. 11991

Gute **Winterkartoffeln** und alle Sorten **Stroh** zu haben.
Michelsberg 28. 11996

**Fische, Stühle, ein Küchenschrank und Wasch-
schrankchen** sind billig zu verl. Moritzstr. 6. Part. links. 11993

Ganze Hühner sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 11
im Dachstuhl rechts. 11993

Dachstuhlstraße 6 ein **Weinfaß** (1/2 Stmd) zu verl. 11997

Abgabe in einen Wagen voll **Apfel-Trester.** Reher-
Möhrberg 18. 11997

Eine hier gut eingeführte, größte
Bräuerei von auswärts sucht für Wies-
baden und Umgegend einen tüchtigen
solventen Vertreter unter günstigen Be-
dingungen. Offerten unter Chiffre X. Z. nimmt
die Expedition d. Bl. entgegen. 11998

Revisionen, sowie Vermessungen und Aufsetzungen
von **Darstellungen** werden gegen mäßiges Honorar sauber
und correct angefertigt.
11998 **Friedrich Brahm, Adlersstraße 35.**

Musik-Unterricht.

Eine junge Pianistin, Schülerin des Herrn E. Zech, welche
früher mehrere Jahre das Stern'sche Conservatorium in Berlin
besuchte, wünscht einige Stunden zu besuchen. Nähere Auskun-
ft Mauerstraße 6, 2 Treppen hoch. 1002

Eine **Klavierlehrerin** wünscht sich einer musikalischen,
gebildeten Dame vorzustellen, die Vergnügen daran fände, mit der-
selben ein **vierhändiges Symphonie-Repertorium** durch-
zuspielen. Gest. Offerten erbeten sub O. O. 720 in d. Exp. d. Bl. 11998

Gründlichen Klavierunterricht, desgleichen
höherer Genehmigung und mit Ausdehnung auf den ganz-
ständigen, auch Schul-Nachhilfsstunden ertheilt billig ein Lehrer.
Näheres Kirchhofstraße 6, Langgasse („goldene Kette“) und Bleich-
straße 31. 11998

An English Lady would be glad to give lessons in her
language as well as in Music, French and Drawing in which she
is proficient. Terms moderate Apply at the office of this paper.

Villa Bierstadtstraße 1

zu verkaufen oder zu vermieten. 11998

Anständige, kinderlose Leute suchen ein Kind in Pflege
nehmen; dasselbe kann unter Umständen adoptirt werden. M. Exp. 11998

Ein kleines, goldenes **Medaillon** gefunden. Abz. Exped. 11998

Entflogen

ein **weißes Mädchen.** Abzugeben gegen Belohnung
Adolfsberg 4. 11998

2 junge **Hühner** haben sich verkauft. Gegen Belohnung ab-
zugeben Bahnhofsstraße 10. 11998

Eine **dunkelbraune Dogge** (Weidchen) mit langer Nase
und kurzen Ohren, an dem Halsband einen gelben Ring tragen-
de, hat sich verkauft. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei
Jacob Schnell, Maurer, Schiersteinerweg. Vor Ankauf
gewarnt. 11998

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und
dem Hause. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 1 St. h. l.
Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäft. Näh. Walramstr. 29, 2. Etg.

Eine perfekte Näglerin sucht Beschäftigung. Näh. Schulg. 5, 2. St.
Stellen suchen: Eine Kammerjungfer, eine Bonne, ein Hotel-
zimmermädchen und mehrere Herrschafts-Stubenmädchen, im Nähen,
Bügeln und Erbieren bewandert, durch **Ritter's Placirungs-**
bureau, untere Webergasse 13. 12004

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen
hat und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näheres
Emserstraße 12a. 11960

Stellen suchen: Mädchen mit 3- und 7-jährigen Zeugnissen
sowie 1 Krankenwärter. **Gesucht werden:** 3 tüchtige bürgerl. Mädchen
u. 1 junge Köchin nach auswärts durch Frau **Dörner**, Marktplatz 3.
Ein feineres Hausmädchen sucht auf gleich Stelle Hochstraße 4,
Parterre rechts. 11979

Stellen suchen: 1 Haushälterin mit 3-jährigen Zeugnissen
in ein Hotel oder Herrschaftshaus, 1 feinfürgecliche Köchin, gut
empfohlene, feinere Haus- und Zimmermädchen, sowie 2 Hotel-
Zimmermädchen durch Frau **Birck, H. Webergasse 5.** 12006

Stellen suchen: 1 feines, gut empfohlenes Haus-
mädchen, welches nähen, bügeln, servieren und alle Hausarbeiten
verrichten kann, sowie ein harter, solider **Hausbursche**, der auch
Garten- und Feldarbeit versteht, durch **Steuernagel**, Goldgasse 3.
Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen
allein in einer ruhigen Familie. Näh. Feldstraße 9, Dts. 11916

Köchinnen, Haus- und Kinderermädchen können nach-
gewiesen werden, ebenso können Mädchen jeder Branche Stellen
erhalten durch das Stellenvermittlungsbureau von **M. Wörner**,
Hoffallstraße 6 in Darmstadt. 11918

Hausmädchen (Israelitin) sucht Stelle durch d. Stellenvermitte-
lungsbureau von **M. Wörner**, Hoffallstraße 6 in Darmstadt.
Eine zuverlässige, junge Frau wünscht gegen mäßiges Salair ein
Unterkommen zu Kindern oder bei einzelnen Personen. R. Exp. 11941

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, sowie bürgerlich
kochen und bügeln kann, sucht sofort Stelle. Näh. im „Erbsprung“,
1. Stock, Mauritiusplatz. 11948

Ein ordentlicher Bursche, welcher sich allen Arbeiten unterzieht,
sucht zum 15. October Stelle. Näh. Exped. 11947

Personen, die gesucht werden:
Haushälterin, welche in einem Geschäftshaus tüchtig ist,
kann gegen guten Lohn Stelle erhalten
durch Frau **Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4;** daselbst
wird ein **Diener** mit guten Zeugnissen, welcher hier in Diensten
stand, auf 1. November **gesucht.** 11997

Gesucht 58
für eine evangelische Familie in Frankfurt a. M. zu
3 Kindern von 7—11 Jahren ein **zuverlässiges**
Fräulein als
feinere Bonne.

Erforderlich gute Schulbildung, Kenntniss der französischen
Sprache, Erfahrung in Erziehung der Kinder und in Hand-
arbeit, gute Zeugnisse. Eintritt baldigst. Offerten erbeten
unter Chiffre **D. 4323** an die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (47X.)

Ein tüchtiges Mädchen wird auf sogleich gesucht Weisbergstraße 8
im 2. Stock. 11930

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Haus-
arbeit übernimmt, wird sogleich gesucht Elisabethstraße 19. 11931

Gesucht: 1 Haushälterin nach Bingerbrück, 1 Kinderfrau
für hier, 1 feines Zimmermädchen in ein feines Herrschaftshaus nach
England mit 4—500 Mark Lohn per Jahr, sowie 1 Hotel-Haus-
bursche für hier durch Frau **Birck, H. Webergasse 5.** 12006

Gesucht sofort: 1 Restaurations-Köchin, 1 Kaffee-Köchin, sowie
2 sch. Landmädchen d. **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 12005

Ein reinliches Mädchen, das der guten bürgerlichen Küche selbst-
ständig vorsehen kann und auch Hausarbeit übernimmt, wird ge-
sucht. Eintritt 13. October. Näheres Weisbergstraße 15b. 11985

Gesucht 1 feinfürgecl. Köchin u. 1 einfaches Haus-
mädchen d. Steuernagel's Placirungsbureau, Goldgasse 3.
Gesucht ein tüchtiges, harkes Mädchen, welches schon neben einem
Koch oder tüchtigen Köchin gearbeitet, gegen hohen Lohn, eine feine,
jüdische Köchin, eine Kaffee-Köchin, 2 feinere Herrschaftsköchinnen,
Mädchen, welche kochen können, sowie Küchenmädchen durch **Ritter**,
untere Webergasse 13. 12004

2 Kellnerinnen, gewandt und anständig, in einträgliche
Stellen sofort gesucht durch **Ritter**,
untere Webergasse 13. 12004

Steinhaner,
2 bis 3 gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei
C. Roth. 11982

Ein Bursche wird gesucht Welltrifstraße 17. 11922
Ein guter Bauschreiner wird gesucht Moritzstraße 28. 11946
Ein Japfsunge wird gesucht Marktstraße 28. 11948
(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adolphsallee 3 ist eine Mansard-Wohnung auf gleich zu
vermieten. 11949

Blischstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit
allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11935

Faulbrunnenstraße 5, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu
vermieten. 11984

Feldstraße 21, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist ein leeres, heiz-
bares Zimmer sogleich zu vermieten. 11991

Weisbergstraße 7 sind 2 möblirte Parterre-Zimmer mit oder
ohne Küche zu vermieten. 11942

Lehrstraße 29 ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11920
Michelsberg und Ecke der Hochstraße ist eine Wohnung zu
vermieten. Näh. Hochstraße 31 bei Jos. König. 11950

Sonnenbergerstrasse 34 sind noch einige Zimmer,
entweder einzeln oder als
kleine Familien-Wohnung, möblirt zu vermieten. Auf Wunsch
Pension, sowie Theilnahme am Familienleben. 11915
Welltrifstraße 44 sind 2 Zimmer zu vermieten. 11972

Laden.

Der seit einer Reihe von Jahren von Herrn Feiseur
C. Brühl innegehabte **Laden** ist vom 1. April 1878
ab anderweitig zu vermieten.

Salomon Herz,
Webergasse 1, „zum Ritter“. 10633

Israelitische, junge Leute können Logis erhalten bei Frau Baer,
Kirchgasse 20. 11957
(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste
unserer nun in Gott ruhenden, lieben Frau, Tochter, Schwieger-
tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Marie Becker**,
geb. Wintermeyer, so herzlichsten Theil nahmen, ins-
besondere aber dem 1851. Gesangsverein „Sängerkreis“, sowie
dem Herrn Pfarrer **Viel** unseren herzlichsten Dank.
11971 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Compagnie Lyonnaise.

Maurice Ulmo.

Meine geehrte Kundschaft benachrichtige ich, dass von heute ab für die Winter-Saison mein Geschäft an **Sonntagen** wieder geöffnet ist.

Gleichzeitig empfehle eine grossartige Auswahl in **französischen Nouveautés** von den billigsten bis zu den feinsten Stoffen.

Maurice Ulmo,

WIESBADEN: Langgasse 41.

LYON: Rue de Bourbon 35.

MUNICH: Kaufingerstrasse 23.

179

Gebr. Elias, Wiesbaden,

Herrn-Garderobe-Magazin.

Wir beehren uns den Empfang der neuesten Sachen für die Winter-Saison ganz ergebenst anzuzeigen.

Circa 300 Winter-Ueberzieher

in der geschmackvollsten Ausführung und billigsten Preisen.

Gebr. Elias, Langgasse 8b,

11999

im früheren Geschäfts-Lokale des Herrn Max Laufer aus Köln.

Hierdurch mache einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mit dem Heutigen mein bisher Hellmündstraße 21a betriebenes **Colonial-, Material- und Farbwaren-Geschäft**

an Frau **Wilhelmine Bierwirth Wwe.** verkauft habe.

Für das mir geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte solches auf meine Nachfolgerin übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll **Carl Voigt.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, ersuche ein geehrtes Publikum, das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen auch mir schenken zu wollen. Sie einer ebenso reellen als prompten Bedienung versichernd,

zeichne ich
11982

Mit aller Achtung
Wilh. Bierwirth Wwe.

Bauerfrant,

ehr gutes, in der **Spezerei-Handlung** von **Aug. Tremus Wwe.,** Hochstraße 20.
11975

Frische Hummern, frische, native Austern, russischen und Elb-Caviar, geräucherten Lachs

empfiehlt
11974

August Engel,
Königl. Hoflieferant.

Frishes Sirschfleisch
bei **Häfner, Markt**

Frische Teltower Mübchen

empfiehlt billigt

Schmidt, Metzgergasse

Curhaus - Kunst - Ausstellung Wiesbaden.

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis 6 Uhr Abends.

Neu ausgestellt:

Ingennay: Landschaft; **Gratz:** Portrait;
Carl Müllner: Zwei Gebirgs-Landschaften,
F. Voltz: „Kühe“; **Th. Lang:** Landschaft;
C. Brünner: „Stillleben“; **Chr. Sell:**
„Oesterreichische Dragoner“; **Gebhardt:** „Mond-
schein“; **Splitgerber:** Landschaft; **Perl-
berg:** Zwei Aquarelle; **Heine:** Porzellangemälde
etc. etc. etc.

11993

C. Merkel.

Das Neueste

in **Damen- und Kinder-Hilfshüten** und **Hutformen**,
Blumen, Federn und Flügeln, Perl-Garnituren, Atlas-, Sammet-,
Plüsch- und seidenen Bändern, sowie sämtlichen Putzartikeln em-
pfehlen in großer Auswahl billigt. Hilfs Hüte werden gefärbt und nach
den neuesten Formen façonnirt, sowie alle Putzarbeiten geschmackvoll
angefertigt.

1181

Geschw. Pott, Modes,
Kirchgasse 10, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

Felsenkeller.

Heute Sonntag den 7. October:

2 grosse Extra-Vorstellungen.

Anfang 4 & 8 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

11969

Julius, Director.

Restauration Spahlinger,

Wellstrasse.

Heute Abend:

Frei-Concert.

Mainzer Actienbier. Hausmacher Wurst. 11989

11990

Zauberflöte.

Süßen und rauschen Aepfelwein per Schoppen 14 Pf.

Tanz-Unterricht.

Zu meinem bereits begonnenen Unterrichte können im Laufe dieser
Woche noch Herren und Damen beitreten.

11986

Ph. Schmidt, Louisestrasse.

Aechte holländische **Feinschnitt-Tabake**,
sowie franz. **Coporal** in Auswahl, **Maryland**
donx No. 44 erwartend, franz. **Pfeifchen** à 25 Pf. wieder
vorräthig.
Heinr. Fett, Kirchgasse 33. 11945

Neues Mainzer Sauerkraut

per Pfund 14 Pf. bei

12009

Wilhelm Klärner, Einsestrasse 14.

Beste Mauskartoffeln

empfeht

Schmidt, Mehrgasse 25. 11980

Bekanntmachung.

Wegen Abreise läßt Herr Consul von Barthold in der Villa

4a Gartenstrasse 4a

am kommenden Donnerstag den 11. October, Vor-
mittags 10 und Nachmittags 2½ Uhr anfangend,
nachverzeichnete sehr elegante und gut erhaltene
Mobilien durch den Unterzeichneten gegen gleich
baare Zahlung öffentlich versteigern:

Eine hochfeine Salongarnitur in grauem und
blauem Seidentrip, bestehend in 2 Sopha's,
4 Sesseln, 2 Tabourets und 4 Schemel, sowie
dazu passenden Portièren und Vorhängen
nebst Gallerien, 1 Sopha und 2 Sessel mit dazu
passenden Portièren (braun), 2 Mahagoni-Spiegelschränke,
1 Mahagoni-Salontisch mit weißer Marmorplatte, 1 Mahagoni-
Waschkommode mit Toilettespiegel, Mahagoni-Wasch- und
-Nachttische, Kommoden, Stühle, Kinderstühle, 1 nußbaumenes
Cylinderbureau, 1 chinesischer Tisch (schwarz mit Gold-
arabesken), 1 chinesisches Schränkchen (antique), 1 Marmor-
tisch, 2 rolhe Hautuils, tannene Bettstellen mit Sprung-
rahmen, eiserne Bettstellen (vergolbt) mit Sprungrahmen,
Matrassen, Bettwerk, nußbaumene Wasch- und Nachttische,
Stühle, Kleiderstöße, Kassetten, Spiegel, Bilder, große Salon-
teppiche, Treppenläufer, Gallerien und Draperien, Blumen-
bänder und Jardinieren, Vorhänge und Rouleaux, Kinder-
spielzeug, 1 Reiseschreibzeug, 1 Viqueurfaß, 1 Küchenschrank,
große Küchentische, Anrichten und Reale, Haddloz, 1 Gischrant,
Kleidergestelle, Gartentische, -Bänke und -Stühle, Feuergeräte,
Blügelosen, Leitern etc. etc.

Sämtliche Gegenstände können am Tage vor
der Versteigerung von 2-5 Uhr (Mittwoch den
10. October) in der Villa Gartenstrasse 4a ange-
sehen werden; auch kann die elegante Salon-
garnitur aus freier Hand verkauft werden.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

386

Kölner Dombauloose

à 3 Mark zu haben bei

W. Speth, Langgasse 27.

Auszug aus den Civilstandsregistern der
Stadt Wiesbaden.

5. October.

Geboren: Am 4. Oct., dem Gasser Louis Minner e. L. — Am
2. Oct., e. unehel. L., R. Johanna Sabine. — Am 2. Oct., dem Linder-
geissen Emil Brahm e. S. — Am 3. Oct., dem Kutscher Jacob Wirth
e. S., R. Carl.

Aufgehoben: Der Steinhauer Johann Carl Wilhelm Gouvene von
Coblenz, wohnh. zu St. Goarshausen, und Barbara Theresia Müller von
Sebastianengiers, Kreisess Coblenz, wohnh. zu Sebastianengiers, früher dahier
wohnh. — Der Steinhauer Carl Wilhelm Noos von hier, wohnh. dahier,
und Eleonore Elise Theresie Bedel von hier, wohnh. dahier. — Der Herrn-
schneidergehilfe Wilhelm Caspar Eisenbach von Obertiefenbach, R. Kunkel,
wohnh. dahier, früher zu Bübel, Feggenheim und Wehlar wohnh., und
Magdalene Philippine Zimmermann von Delsberg, R. Rastätten, wohnh.
dahier. — Der Kellner Heinrich Stelmagen von Albig, wohnh. zu Mainz,
früher dahier wohnh., und Emilie Kranzer von Mainz, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 4. Oct., der Kaiser Wilhelm Conrad Eduard
Scherer von Birkstadt, wohnh. daselbst, und Anna Elisabeth Wilhelmine
Weiland von Kettler, R. Rastätten, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. Oct., Emil, unehelich, alt 26 J. — Am 4. Oct.,
Marie Henriette Agnes, L. des Tagelöhners Heinrich Schmidt, alt 1 J.
7 M. — Am 4. Oct., der Tagelöhner Eduard Rem von Dieblich-Wosbach,
alt 60 J. — Am 5. Oct., Catharine, geb. Kraus, Ehefrau des Lehrers
Christian Schmitt, alt 57 J. 10 M. 3 J.

Repertoir-Entwurf der königlichen Schauspiele vom 7. bis 14. October.
Sonntag den 7.: Kannhäuser. Montag den 8.: Faust. (Anfang 6 Uhr.
Bei ermäßigten Eintrittspreisen.) Dienstag den 9.: Iphigenie. Mittwoch
den 10.: Des Meeres und der Liebe Wellen. Donnerstag den 11.:
Die lustigen Weiber von Windsor. Samstag den 13.: Zum Ersten
male: Der Hypochonder. Sonntag den 14.: Neu einführt: Jampa.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 5. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien) .	834,11	838,12	839,09	837,10
Thermometer (Reaumur) .	8,0	10,0	7,4	8,46
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2,87	4,19	2,83	3,18
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71,4	88,0	60,8	73,40
Windrichtung u. Windstärke	N.D.	N.D.	N.D.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. C.S.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Sonntag den 7. October.

Gewerbliche Sonntagsschule. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters und Aufnahme neuer Schüler in die unteren Klassen, in der älteren Elementarschule auf dem Nischelsberge.

Gewerbliche Fachschulklassen. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters und Aufnahme neuer Schüler Drantenstraße 5.

Parhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ und Abends 8 Uhr: Concert.

Katholischer Gesellenverein. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele. 186. Vorstellung. (5. Vorstellung im Abonnement.) „Tannhäuser, und der Sängerkrieg auf Wartburg.“ Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Morgen Montag den 8. October.

Königliches Real-Gymnasium. Vormittags 8 Uhr: Aufnahme-Prüfung im Gebäude des Real-Gymnasiums.

Königliches Gymnasium zu Wiesbaden. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters.

Höhere Mädchenschule. Vormittags 8 Uhr: Aufnahme-Prüfung der neu eintretenden Schülerinnen.

Vorbereitungsschule. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters.

Schul- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Ernestine Frihe. Vormittags 9 Uhr: Anfang des Wintersemesters.

Höhere Bürgerschule zu Wiesbaden. Vormittags 10 Uhr: Beginn des Wintersemesters.

Mädchen-Beichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Frei'sches Knaben-Institut. Beginn des Wintersemesters.

Handspilze No. 1. Nachmittags 5 Uhr: Uebung der Mannschaft. Zusammenkunft an der Remise in der Drantenstraße.

Artillerie-Verein. Abends 7½ Uhr: Gesamtprobe.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Kurn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der Böglinge.

Wochen-Beichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Fahrschule No. 1. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im „Erbspring“.

Schreiner- und Glaser-Frankenkasse. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im „Anker“.

Königliche Schauspiele. 187. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) „Faust.“ Tragödie in 6 Aufzügen von Göthe, mit Musik von F. J. Schuppanz. — Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Cassenpreise herabgesetzt. — Anfang 6 Uhr. — Die geehrten Abonnenten, welche ihre Plätze zu dieser Vorstellung zu behalten wünschen, wollen die betreffenden Billets Sonntag den 7. d. Mts. Nachmittags von 4—5 Uhr gegen Vorzeigung der Original-Abonnementkarte an der Theater-Casse in Empfang nehmen.

(Stadt Lübeck 50 Zehr.-Loose vom Jahre 1863.) Ziehung am 1. October. Gezogene Serien: No. 183 190 273 314 458 689 709 767 1208 1255 1305 1309 1855 1894 1897 1423 1521 1584 1712 1843 1886 1898 1907 1957 1976 2034 2211 2278 2358 2446 2473 2649 2825 2914 3071 3117 3197 3252 3293 3304 33-7 3401 3457 3488. — Die Prämienziehung findet am 2. Januar 1878 statt.

(Stadt Venedig 30 Fr.-Loose vom Jahre 1869.) Ziehung am 1. October. Auszahlung am 1. November. Gezogene Serien: No. 117 187 887 2010 4553 6258 6510 7274 7836 7951 8114 9072 10623 11160 11346 12206 12775 12977 13002 14552 15116 15465. Hauptpreise: S. 117 No. 12 25.000 Fr. S. 4553 No. 8 1000 Fr. S. 12775 No. 28, S. 8114 No. 19, S. 10623 No. 6 à 250 Fr. S. 6310 No. 6, S. 11346 No. 11, S. 12775 No. 6, S. 887 No. 25, S. 12206 No. 22, S. 15116 No. 4, S. 12775 No. 14, S. 9072 No. 16, S. 13002 No. 2 à 100 Fr. S. 15465 No. 12, S. 14552 No. 4, S. 117 No. 24, S. 8114 No. 21, S. 9072 No. 13, S. 7274 No. 19, S. 12206 No. 21, S. 2810 No. 13, S. 7274 No. 2, S. 11160 No. 15, S. 15465 No. 1, S. 7274 No. 13, S. 7951 No. 13, S. 12775 No. 3, S. 11160 No. 13, S. 8114 No. 11, S. 12775 No. 20, S. 117 No. 16, S. 10623 No. 24, S. 6258 No. 9, S. 11346 No. 3, S. 14552 No. 21, S. 12775 No. 10, S. 12206 No. 6, S. 6258 No. 13, S. 8114 No. 4 à 50 Fr. Alle übrigen gezogenen Nummern werden mit 30 Fr. eingelöst.

(Nord-Departement-Loose.) Ziehung am 1. October. Auszahlung am 1. November. Hauptpreise: No. 44129 20.000 Fr., No. 167762 1000 Fr., No. 21863 65381 65536 128998 à 500 Fr.

Frankfurt, 5. October 1877.		Wechsel-Kurse.	
Geld-Kurse.	16 Am. 65 Pf. G.	Kurs	16 Am. 65 Pf. G.
Holl. 10 fl.-Stücke .	9	62—67 Pf.	Amsterdam 169 B. 163,80 G.
Dufaten .	16	23—27	London 204,45 B. 204 G.
20 Frcs.-Stücke .	16	23—27	Paris 81,30 B. 15 G.
Sovereigns .	20	83—88	Wien 172,70 B. 80 G.
Imperiales .	16	70—75	Frankfurter Bank-Disconto 5½.
Dollars in Gold .	4	17—20	Reichsbank-Disconto 5½.

Belladonna.

Von S. v. d. Horst.

(15. Fortsetzung.)

Ostus legte, wie in unwiderstehlicher Versuchung befangen, beide Arme um die schlanke Gestalt und küßte den Mund, der so sanfte, freundliche Worte sprach.

„Du kaltherzig, armer Engel!“ flüsterte er fast zärtlich. „Glaub mir's, jedes Wort von Dir ist ein Segen für den Einsamen, der auf Erden so ganz allein dasteht. Ach, Lita, wäre nicht meine Hand vom Blute eines Erschlagenen besiedet, wäre es nicht ein dunkles, trauriges Menschenherz, was ich zu bieten habe, Du müßtest —“

„Da sind die Deserteure,“ rief in diesem Augenblick die Stimme des Rectors, der mit der Frau Oberamtmann am Arm dahergegangen kam, während Paula, abschleichend vor unterdrückter Aufregung, die Dame an der anderen Seite führte. „Aha, also Vergiftungsmittel haben wir gepflückt!“

Die Frau Oberamtmann preßte verständnißvoll den Arm der Rectorstochter an ihren leuchtenden Busen.

„Will das was werden? hm, hm, — sieht so aus. Ich möchte schwören, daß er soeben Andeutungen gemacht hat, oder um es rund heraus zu sagen, auf den Busch geklopft. Auch der merkwürdige Fächer stammt wohl von ihm, hm, hm! — Bester Rector,“ schnarrte sie dann, als man unter gegenseitigen Verbeugungen vor einander angelangt war, „stellen Sie mir doch den charmanten Herrn vor! Gewiß ein Deutscher, das sieht man trotz der braunen Farbe, und obgleich die ganze Stadt von einem Nabob fabelt, der aus Indien, oder Gott weiß woher, unglaubliche Schätze mitgebracht hätte. hm, hm, es könnte vielleicht sein, daß wir uns weit eher einen Schatz von hier zu entführen gedächten, nicht wahr?“

Ostus Werner verbeugte sich leicht. „Das ist möglich, verehrte Frau.“

Die athemlose Dame drückte wieder heimlich Paula's Arm.

„Die Herrschaften haben wohl keine Zeit gehabt, meine beiden Töchter zu bemerken?“ fragte sie mit angenehmem Schmunzeln. „Es wird Zeit, sich auf den Heimweg zu begeben.“

„Anna und Helene pflückten vor wenigen Minuten noch mit uns Vergiftungsmittel,“ antwortete Lita. „Ich glaube übrigens, daß sie dort schon kommen.“

Die beiden Mädchen hatten sich mehreren Bekannten zugesellt, und der ganze Schwarm kam jetzt lachend und plaudernd vom See herauf. Es galt unter den Honorationen des Städtchens als bedingungsloses Gesetz, bei Einbruch der Dunkelheit den Blauenberg zu verlassen. Man hatte es ja bereits erlebt, daß Fabrikarbeiterinnen und Gefellen sich heimlich durch Hintertüren in den Saal schlichen, und später festlich inmitten der Patrizierkreise tanzten, — daher verweilte man bis zum Abend, und was auf irgend welche Distinktion Anspruch machte, das verschwand um diese Zeit.

„Alle Kutschen waren in Thätigkeit,“ plauderte die asthmatische Mama, „wir mußten den großen, dreistufigen Stuhlwagen des Postmeisters nehmen, — wahrhaftig, es schien mir fast ridikul, aber die Mädchen gaben keinen Pardon, und was soll denn eine schwache Mutter thun, als sich sogar auf einen Korbwagen setzen? — Ich fürchte nur, daß es heute Abend nebelig wird, bester Rector, und das verträgt meine Brust durchaus nicht. Sie sind gewiß so galant, mich zu sich in Ihre Kutsche zu nehmen, nicht wahr? Wir plaudern uns Eins, während die junge Welt auf dem Korbwagen nach Hause fährt.“

Der Rector verbeugte sich in pflichtschuldigster Galanterie. „Mir außerordentlich angenehm, Frau Oberamtmann. Charmanter Zufall, ich bin ganz entzückt!“

Lita zupfte den Arm ihres Cavaliers. „Du, Gusti, — der Thurm! — wir haben ihn vergessen!“

Er nickte heimlich lächelnd. „Thut nichts. Lita, Du sollst noch oft genug hinaufkommen.“

Sein Blick mochte ihre Reugier erregt haben. „Gusti,“ fragte sie voll Erstaunen, „es ist Dir doch mit dem Ankauf des Gutes unmöglich Ernst?“

„Völliger Ernst, Lita, aber — schweig noch davon.“

„Da sind ja die Wagen,“ brachte in mehreren Absätzen Mama hervor. „Gute Paula, bleiben Sie bei mir; ich habe Ihnen noch die kostliche Geschichte von der Registraturin und deren Mops nicht ganz zu Ende erzählt. Dieses abscheuliche Thier hatte sich nämlich —“

Paula machte eine verzweifelte Anstrengung, um ihren Arm zu befreien. Die runde Hand der redseligen Dame hielt indessen die einmal erfasste Beute begierig fest. „Hören Sie doch, Liebste, das Thier hatte —“

„O, ich bitte, Frau Amtmann,“ rief entschlossen die Rectorstochter. „Es ist mir unmöglich, meine Schwester so ganz allein zu lassen. Lita bedarf noch der Aufsicht.“

„Ach, warum nicht gar, bestes Kind. Rectorchen, kommen Sie hierher und befehlen Sie Ihrer Tochter, sich zu uns in den Wagen zu setzen. Die Kleine ist in der Obhut des Rabob's wohlgeborgen, nicht wahr?“

Ein freundschaftlicher Rippenstoß vervollständigte den Satz, und zwang den Rector, sich der Dame gegenüber als galanter Cavalier zu betheiligen.

„Wirklich, Paula, Du machst Dir unnötige Sorgen, meine Liebe. Sieh nur, die drei Stühle des Korbwagens sind überdies schon völlig besetzt.“

Paula's Blicke suchten hafterfüllt die angebotene Richtung. Auf dem vorderen Stuhl saßen Anna und Helene, dann folgten zwei Herren, die es der Rangordnung wegen nicht gewagt hatten, mit den beiden Mädchen eine sogenannte bunte Reihe zu machen, und ganz zuletzt kamen Gustav und Elisabeth.

Es gab der älteren Schwester einen Stich ins Herz. Hätten wenigstens die beiden Mädchen den Mittelplatz erhalten, so wären doch spionierende Blicke in der Nähe gewesen, aber so —

Der Rector schob sie in den geöffneten Wagen hinein. Rings umher war Alles dicht verschlossen, trotz der milden Sommerluft und trotz der Nothwendigkeit häufiger Umschau. Paula glaubte ersticken zu müssen. —

Die Pferde zogen an, und die Hand der asthmatischen Mama legte sich auf ihren Arm. „Der Mops hatte die Gewohnheit, immer —“

„Mehr hören wir nicht, denn die Wagenräder raseln über das holperige Pflaster des Hofes. Auch auf dem dritten Sitz des Korbwagens wird wenig gesprochen, aber der Kranz von Vergißmeinnicht schimmert im Mondlicht wie treue, blaue Augen, und tief versteckt unter den Wagen von weißem Stoff liegt Elisabeth's Hand in der des jungen Mannes.“

Sie ahnt es, was die abgebrochenen Worte von vornhin hatten sagen sollen, und sie will nicht, daß er seine Hand, seine ehrliche, arbeitschwere Hand, für ein werthloses Gut halte. — — —

(Fortsetzung folgt.)

Locales und Provinziales.

? Polizeigericht vom 6. Oct. Wegen Uebertretung des Droschkentaris wird ein Kutscher in eine Geldstrafe von 2 Mark genommen; in eine gleiche Strafe verfällt eine Obsthändlerin, die den Anordnungen des Marktmeisters keine Folge leistete. — Das freie Umherlaufen eines Hundes ohne Maulkorb kostete den Eigentümer desselben 2 Mark. Ueber die Anzeige des Verantragten, daß dem Hunde der Maulkorb nebst Halsband und Marke gestohlen worden sei, ist er den Beweis schuldig geblieben; doch hält das Gericht für beide Contraventionsfälle die polizeilich angelegte Strafe von 5 Mark für zu hoch und hat erkannt, wie gesehen. — Die Häner eines Tagelöhners in Bierstadt haben auf fremden Wiesen geweidet. Auf Grund des §. 12 des Kass. Feldpolizeigesetzes vom 19. Februar 1863 wird der Besitzer der Häner in eine Geldstrafe von 30 fr. = 85 Pf. und in die Kosten verurtheilt. — Auf erhobene Beschuldigung eines hiesigen Tagelöhners, einen mehr als 8 Monate alten Hund innerhalb 8 Tagen nicht angemeldet zu haben, wird auf Freisprechung erkannt, weil die Contravention gegen die Polizei-Verordnung vom 10. Mai 1873 nicht als erbracht angesehen wurde. — Ein militärpflichtiger Burche hat sich längere Zeit hier aufgehalten, ohne sich zur Stammrolle anzumelden. Der Angeklagte entschuldigt sich damit, daß er von diesen Verhältnissen keine Kenntnis gehabt habe, außerdem bestreitet er, seinen ständigen Wohnsitz hier genommen zu haben, weil er

alle 14 Tage nach seinem Heimathsort gegangen und dort gemeldet sei. Das Gericht nahm als feststehend an, daß der Militärpflichtige durch sein längeres Verweilen in hiesiger Stadt auch verpflichtet gewesen sei, sich hier zu melden, hält aber die polizeilich angelegte Strafe von 15 Mark für zu hoch und eine solche von 8 Mark dem Fall entsprechend. — Einem Wirth in Dieblich war durch Beschluß des Gemeinderaths daselbst bezüglich der Abhaltung von Tanzbelustigungen Ende vorigen Jahres ein Decret zugewiesen, wonach der Wirth eine Paulgallsumme für das Jahr 1877 von 60 Mark an die Gemeindefasse zum Besten des Armenfonds zu zahlen hat. Anfangs dieses Jahres ließ der Bürgermeister das Decret von dem Wirth wieder abholen und bestimmte nunmehr, daß für jedes Tanzvergnügen, wozu in jedem einzelnen Falle eine besondere Erlaubnis eingeholt ist, eine Abgabe von 5 Mark von dem Wirth zu erheben sei. Derselbe weigerte sich dessen, weil ihm die Lage zu hoch schien und trug, weil er dennoch Rußland hielt und deshalb veranlagt wurde, auf gerichtliche Entscheidung an. Das Gericht erkannte auf Freisprechung, weil hier ein Privatvertrag zwischen der Gemeinde Dieblich und dem Wirth vorliegt, der einstig nicht wieder aufgehoben werden kann.

KB. In einigen Amtsblättern werden die Polizei-Behörden aufgefordert, die sich eben wieder zeigenden Zigeunerbanden nach Maßgabe der bestehenden Bestimmungen zu behandeln, also den Eintritt in den diesseitigen Staat nicht zuzulassen, sondern dieselben zurückzuweisen und event. bei dem vorgelegten Königl. Amte die nöthige polizeiliche Hilfe dazu zu requiriren.

? Herr Regierungs-Supernumerar Dillmann ist zum ständigen Vertreter des Polizeianwalts dahier ernannt worden.

? Nachdem der bisher beurlaubte Polizei-Commissar des zweiten Reviers, Herr Feld, seinen Dienst wieder übernommen hat, ist der älteste Leutnant, Herr Guddes, der mit der Vorsehung dieses Amtes betraut war, wieder in seine Function zurückgetreten.

△ Sonntag den 14. October wird der in seinen Leistungen bekannte Sänger Domchor unter Leitung des Herrn Dom-Capellmeisters Beyer in der hiesigen katholischen Hofkirche zum Besten lehterer singen.

? Auch für die diesmalige Winter-Saison hat der Special-Arzt für Hals- und Brust-Krankheiten Herr Dr. J. C. Sohn aus Ems seinen Inhalations-Salon mit pneumatischen Apparaten zur Benutzung der comprimirten und verdünneten Luft hier in der Lounzstraße 27 wieder eröffnet, und ist die Einrichtung dieselbe wie die gleichnamige in Ems.

○ Erbenheim, 6. Oct. Gestern Abend brachte uns ein Expresse des Königl. Landrathsamtes zu Wiesbaden die frohe Nachricht, daß Königl. Regierung auf unser desallfälliges Gesuch das von ihr unterm 15. Juni c. erlassene Verbot jeglicher Einfuhr von Rindvieh (zur weiteren Unterdrückung der bekanntlich hier herrschenden Lungenseuche unter dem Rindvieh) bei dem jetzigen glücklichen Gesundheitsstande unseres Viehes zurückgenommen habe. Unsere Landwirths, deren Viehstand theilweise sehr gelichtet ist, werden nicht lange säumen, die leeren Stallplätze wieder auszufüllen, um so mehr, als an Fütterungsmaterial kein Mangel ist und wir immer noch keines wegen der geistlich noch fortbestehenden Ortssperre nach Außen verkaufen dürfen. Hoffentlich wird es bald möglich sein, auch von der Ortssperre befreit zu werden!

+ Dem Bericht des Directoriums des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe über die Preis-Vertheilung der 56. General-Versammlung zu Langenschwalbach entnehmen wir folgende, an hiesige Einwohner und der Umgebung vertheilte Auszeichnungen: 1) der Katharina Schmidt zu Clarenthal für 26jährige treue Dienste einen 3. Preis mit 10 Mark. 2) Zeugnis und Begehr für 1-jährige Stut Fohlen: Reinhard Stritter von Mörsbach und Gebrüder Thon zu Clarenthal. Für Hühner: 3) Wilhelm Birk dahier 25 Mark, die drei ersten Prämien; desgleichen 25 Mark Bernhard Jacob dahier. 4) Die silberne Medaille für drei erste und vier zweite Prämien: Philipp Landwehr; desgleichen für drei erste und zwei zweite Prämien: Franz Schramm, Beide dahier. 5) Die Deconome-Medaille: Christian Birk von hier für zwei erste Prämien. 6) Diplome erhielten: Fritz Brenner, Frau W. Hilt, C. Seubberger, Franz Schramm, Christian Thon (Clarenthal) und D. Bogelsberger, sämtlich dahier. Für Schwimmvögel: 6) 10 Mark Ehr. Thon zu Clarenthal für zwei erste Prämien. Diplome erhielten: Wilhelm Birk und Bernhard Jacob dahier. Für Trauben: 7) 25 Mark Phil. Ditt, 10 Mark B. Birk, 10 Mark Franz Schramm dahier; die silberne Medaille: R. Schaaf dahier; die bronzene Medaille: Christian Louis Häuser und J. Bogelsberger hier. Diplome erhielten: Wilhelm Birk, B. Jacob, Ph. Ditt, Ehr. Louis Häuser, Carl Pildner, A. Kreisch, Fr. W. Maus, alle hier, Ludwig Müller von Dieblich, Carl Schaaf, Franz Schramm hier, Christian Thon von Clarenthal und Wilhelm Tropp von Dieblich. Für Weine: 8) die bronzene Verdienst-Medaille: C. H. Schmittus dahier für 1874er rothen Burgunder von Ingelheim; Söhnlein & Comp. zu Schierstein für 1876er Rheingold (Schaumwein). Ehren-Diplome: C. H. Schmittus für 1875er rothen Burgunder von Ingelheim und für 1876er desgleichen.

Kunst. Theater. Concerte.

§ Wiesbaden, 6. Oct. (Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Wir haben diesmal im Verhältniß viele und auch recht interessante Novitäten zu verzeichnen, vor Allen zwei große Gemälde von Bräunler, demselben Künstler, von dem eben noch „Der Raub des Hylas“ aufgestellt ist. Das größere repräsentirt eine „Wildprethändlerin“, das kleinere eine „Fruchthändlerin“. Beide sind ganz in dem niederländischen Style der Schule Rubens' gemalt, ungemein kraftvoll und energisch im Colorit und markig in der Ausführung. Die Figuren der Verkäuferinnen entsprechen in Ausdruck und Haltung ihrer Beschäftigung — Blumen und Obst bedingten An-

muth und Jartheit, die Ergebnisse der Jagd eine gewisse Männlichkeit und Energie, der Roblesse indes keineswegs ermangelnd. — Das Gebiet der Landschaftsmalerei ist durch ein größeres Gemälde von C. E. Mann: „Der Lauter-See bei Wittenwald und die Wettersteingebirge in Oberbayern“, ein ebenbürtiges von Gebhardt in München: „Parie auf den Anhöhen bei Starnberg“, und zwei kleinere von R. Kullner und Charlemont, vertreten. Das Gebhardt'sche Bild zeichnet sich durch seine treffliche Stimmung aus: rechts steht ein drohendes Gewitter über's Land, während die Anhöhe links noch in stiller Ruhe liegt. Das C. E. Mann'sche ist naturgetreuer, namentlich in der Darstellung des Wettersteins, unterhalb dessen Spitze die schweren Wolken dahinjagen. Der Wald wie die Wolken indes sind etwas hart. — Die Thiermalerei bietet uns ein kleines Cabinetstück von dem Meister dieses Faches, B. O. 13 in München: „Ruhende Kühe“. — Auch ein Fruchtstück ist vorhanden von Fräulein v. Deulwig; obgleich die Dilettantin nicht zu verkennen ist, zeigt es doch von entschiedenem Talent. Bei einem Fruchtstück ist der ideale Gehalt wohl am geringsten; um so größere Ansprüche stellt man an die Technik, um täuschende Wahrheit, Schmelz der Farben, Schönheit der Linien, Jartheit und Sorgfalt in der Ausführung zu geben. Es ist nach allen diesen Richtungen recht viel Fleiß, namentlich auf die Trauben und Pfirsiche, verwandt, der indes mit den Farben noch etwas zu freigebig umgeht. — Das „Gretchen“ von W. A. 21 übt noch immer große Anziehungskraft aus; mag man den Vorwurf auch groß finden, so ist die Ausführung doch genial.

Aus dem Reiche.

— Der Kaiser wird auf seiner Rückreise von Baden-Baden nach Berlin die Stadt Frankfurt besuchen, dort am 18. d. M. Monats ein- treffen und in den im Postgebäude reservierten Gemächern Wohnung nehmen. Am 20. d. M. Früh beabsichtigt Seine Majestät die Reise nach Berlin fortzusetzen.

Triberg im badischen Schwarzwald. (Eine kaiserliche Berg- partie.) Vom herrlichsten Wetter begünstigt, schreibt ein Correspondent des „Berl. Tagb.“, brachte am 30. Mittags 1 Uhr ein Expresszug nach kurz vorher ergangener Anzeige Ihre Majestäten den deutschen Kaiser, die deutsche Kaiserin, den kaiserlichen Kronprinzen, den Großherzog und Großherzogin von Baden, den Großherzog von Weimar, unseren Erbprinzen, Prinzessin Victoria und Prinzen Ludwig mit zahlreichen auswählten Gästen zu uns, die anlässlich des Geburtstages der Kaiserin beschlossen hatten, während der schönen warmen Mittagszeit auf unseren Bergen zuzubringen. An dem Bahnhof von dem Amtsvorstande, dem Bürgermeister und Stadtrat begrüßt, bestiegen die hohen Herrschaften die für sie bereitgehaltenen Wagen und fuhren in das zwanzig Minuten entfernte Waldstädtchen. Am Eingang war ein hoher Triumphbogen errichtet, während in wohlgeordnetem Arrangement „lebende Bilder“ die Industrie des Schwarzwaldes veranschaulichten. Welt über Tausend in Spalier aufgestellte Schulkinder brachten fröhliche Gehrufe aus, als unter Glockengeläute und den Klängen des 8. badischen Infanterie- Regiments Nr. 114, dessen Inhaber der deutsche Kronprinz, die hohen Gäste durch die mit Fahnen und Girlanden reich geschmückte Hauptstraße zum Marktplatz führten. Die Frauen und Jungfrauen der Stadt brachten der Kaiserin Blumenstränke und herzliche Glückwünsche dar, während ein Mit- glied des Stadtraths der hohen Frau ein geschmackvolles Album, enthaltend die Ansichten der Stadt und die Trachten der Umgegend, als Geschenk überreichte.

— Die von einer Partei, welcher ein Veritätsseid durch rechts- kräftiges Urtheil auferlegt ist, im Schwarmerne abgegebene Erklärung, daß sie zwar den Inhalt des Seids, das Beweisthema beschwören könne, aber nur in der Norm des Ignoranzseids, ist nach einem Erkenntnis des Reichs- Ober-Handelsgerichts, III. Senat, vom 10. September 1877, zwar in der Regel als eine Eidverweigerung aufzufassen, woraus die in dem betreffenden Urtheile angegebene Folge ohne Weiteres festzusetzen ist; der mit der Eidserhebung befaßte Richter kann jedoch ausnahmsweise, wenn es ihm durch den Sachverhalt des concreten Falles geboten erscheint, von dieser Regel abgehen und eine dem Antrage entsprechende Aenderung des Veritäts- seids in einen Ignoranzseid vornehmen.

— Bei sämtlichen Garde-Regimentern der Berliner Garnison haben sich am 1. d. M. außerordentlich viele Rekruten freiwillig zum Eintritt gemeldet und in den meisten Fällen wegen Problosigkeit dringend um Ein- stellung gebeten. So z. B. haben sich beim 2. Garde-Regiment mehr als 100, bei einer Escadron allein 34 Mann gestellt, von denen nur 2 Mann, als zum Militärdienst nicht tauglich, zurückgewiesen wurden. Es ist diese Thatfache wieder ein Zeichen der jetzigen ungünstigen Erwerbs- verhältnisse.

— Das Kriegsministerium hat am 29. September Vorschriften erlassen, welche den Schulunterricht der Militärskinder regeln. Es werden als Militär- kinder im Sinne dieser Vorschriften angesehen die ehelichen und die durch nachfolgende Ehegattungen mit der Mutter legitimierten Kinder und Stief- kinder der Mannschaften, der Unteroffiziere und Gemeinen, der Land- gendarmen, der unteren Militärbeamten, der unteren Civilbeamten der Militärverwaltung.

— Die Neubauten für die Kaiser Wilhelm-Universität in Straßburg sind bereits vor dem Fiskalthore in Angriff genommen worden. Trotz der äußersten Schwierigkeiten, welche bei den Fundament- bauten sich als eine Folge der tiefen Lage des Terrains einstellen, sind dieselben schon einen Meter über das umliegende Terrain in die Höhe geführt. Es ist Hoffnung vorhanden, das Gebäude schon Ende nächsten Jahres seiner Bestimmung übergeben zu können.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Gedenktag in der Woche vom 7. bis 18. October.) 7.: Seeschlacht von Lepanto 1571. 9.: Stiftung der Universität Tübingen 1477. 10.: Bombardement von Straßburg 1678. 11.: Ulrich Zwingli fällt in der Schlacht bei Kappel 1531. 18.: Amerika von Columbus entdeckt 1492.

— (Erkrankung in Folge des Genusses von Selter- wasser.) Vor einiger Zeit erkrankten in Berlin einige Personen, an- scheinend ohne jede Ursache, da die Veranlassung, auf welche die Krankheit allein zurückgeführt werden konnte, der Genuss von Selterwasser aus einer Selterbude, doch kaum glaublich erscheinen konnte. Trotzdem ließ auf die eingegangene Anzeige das dortige Polizei-Präsidium den Selterwasser- Behälter in der Bude mit Beschlag belegen und eine Probe des Selter- wassers untersuchen. Die Untersuchung hat nun einen so bedeutenden Kupfer- gehalt des Selterwassers ergeben, daß hierdurch die Krankheits-Erscheinungen nach dem Genusse erklärlich geworden sind. Der Kupfergehalt des Wassers erklärt sich auf folgende Weise: Die Behälter, in welchen die Selterwasser- Fabriken das Wasser an die Detailverköufer übergeben, bestehen aus Kupfer und sind an der inneren Seite verzinnt. Durch eine mangelhafte oder schad- baste gewordenen Verzinnung wird deßhalb Gelegenheit zum Uebergang von Kupfer in das Wasser gegeben. Hiernach muß es, wenn sie nicht sehr lässig handeln, Sorge der Fabrikanten in erster Linie sein, die Behälter von Zeit zu Zeit zu revidiren und Schäden aufzudecken zu lassen.

— General Tollen, der auf den Kriegsschauplatz berufen wurde, die angelegten Befestigungen zu inspizieren, stammt aus einer deutschen protestantischen Familie. Eduard Joannovic Tollen wurde als der Sohn eines angesehenen Großhändlers in Wietau am 4. Februar 1817 geboren. In seiner Vaterstadt erhielt er die erste Erziehung, trat aber schon mit 12 Jahren in die Kaiserliche Cadettenschule. Im Jahre 1838 wurde er in die Ingenieurschule und vier Jahre später in das Sapper- und Lehr-Bataillon auf- genommen, wo er die besondere Aufmerksamkeit des Generals Schiller-Schulder erregte. Bis zum Jahre 1846 befand er sich bei der Leitung der Festungs- bauten bei Klein, kämpfte bis 1850 drei Jahre lang im Kaukasus und leitete den Bau der Kasaken-Stanizen (Kosaken). Zu Anfang der fünfziger Jahre befand er sich in Warschau und während des Krimkriegs in Sebastopol, von dessen Vertheidigung sein Ruf herührt. Seit dem Jahre 1856 befand er sich als Major bei dem General-Genie-Inspector und jetzigen Arme- Commandanten Großfürsten Nicolaus. Trotz seiner Religion und bürgerlichen Abkunft ist Tollen in höheren Kreisen sehr beliebt, da er russischer Gesinnung ist als der beste Russe. Der Kaiser wie die Großfürsten nennen ihn immer „Moj basochnik Swastopolja“ (Mein Vertheidiger Sebastopols), und in allen wichtigen Fragen wird Tollen's Rath eingeholt.

— In Dalmatien, Braemar und anderwärts in den schottischen Hoch- landen blühen gegenwärtig Lindenbäume, Fliederkränze, wilde Rosen und spanische Weiden. Zu gleicher Zeit nehmen die Bäume bereits ihre herbstliche Färbung an; das Halbesraut steht dagegen an geschätzten Stellen noch immer in voller Blüthe.

Zahlen-Räthsel.

1. 2. 3. 2. 10. 5. 6. 6. 7. 8. Eingeborne Süd-Afrika's.
2. 8. 9. Gründungsjahr einer alten Genossenschaft in der Schweiz.
10. 7. 9. 11. 9. 12. 13. 5. 14. Dorf in Frankreich, Departement Morbihan.
2. 15. 5. 16. Verlor vor Kurzem sein geliebtes und vielgeliebtes Haupt.
13. 17. 8. 18. 5. Eine Kindesmörderin auf den Brettern.
6. 8. 7. 9. 18. 5. 2. 8. 7. 8. Ein Bruderpaar von Kaisern und Königen präsidirt.
15. 5. 8. 18. 2. 19. Ein Buch der Bücher.
20. 10. 17. 21. 17. 3. 7. 22. Ein Feld, der seine Truppen verlor.
18. 5. 1. 2. 8. 10. 5. Nationalität.
2. 7. 21. 7. 8. 12. 5. 13. 12. Eine Veränderung.
20. 2. 8. 7. 9. 18. 5. 13. Siegreicher, tüchtiger Feldherr.
9. 13. 15. 8. 9. 12. 2. 7. Ein Feld mit Vorliebe von Frauen cultivirt.
10. 8. 7. 2. 1. 6. 5. 16. 8. 7. 8. Mittelalterliche Ritter.

Die Anfangs- und Endbuchstaben von oben nach unten gelesen, bezeichnen eine epochemachende Kunstgattung und deren Schöpfer.

Auflösung des Scherz-Räthsels in No. 229:

In beiden Fällen fällt sie am meisten auf den K n s t l a n d.

. (Erfahrungsgutachten.) Zu wiederholten Malen und von den verschiedensten Seiten auf die von dem Königl. Preussischen Apotheker Herrn Dr. A. Liebmann zu Straßburg dargestellten Pen-tao-Präpa- rate) aufmerksam gemacht, habe ich gern die Gelegenheit ergriffen, die Wirksamkeit derselben bei vielen und mir sehr nahestehenden Personen zu beobachten. Wir haben es hier mit einem Arcanum zu thun, dessen Wir-ksamkeit bei Schwachzuständen, mögen dieselben noch so veraltet und die Folgen der betrübendsten Ursachen sein, geradezu in Erstaunen setzt. Manches schon geknickt erscheinende Leben hat durch den Gebrauch dieses köstlichen Mittels neuen Lebensmuth geschöpft und die erstorbenen geglaubte Thakraft wiedergewonnen. Wenn eines, so darf dieses segensreiche und wohlthätige Präparat nicht mit den Mitteln verglichen werden, deren markttheuerste Anpreisungen verlocken und namenloses, unsagbares Elend im Gefolge haben. Es verdient (daß ich Alles in Allem sage) das Prädicat „Vorzüglich“ und die allgemeinste Beachtung der Leidenden.

Professor Dr. Mahler, Berlin.

Inhaber der goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst.

*) Der Preis für dieselben beträgt 7 Mark incl. Verpackung.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

N 28

B

Wegen

von H

4a

am Kom

tober,

mittage

zeichne

haltene

zeichne

öffentli

Ein

blau

4 Se

dazu

nebst

dass

1 Ma

Bas

Rad

ach

Chin

arab

lich,

nahm

Matr

Stich

lepp

Ränd

spiel

groß

Kleid

Büge

Sän

lage

bis 5

tober)

angese

gante

verfau